UAD System-Handbuch

SOFTWARE VERSION 6.4

Übersetzung ins Deutsche von Michael Reukauff

Universal Audio, Inc.
1700 Green Hills Road
Scotts Valley, CA 95066-4926
www.uaudio.com

Customer Support
USA (toll-free): 1-877-698-2834
International: +1-831-440-1176

Hinweise

Haftungsausschluss

Dieses Handbuch enthält allgemeine Informationen, Vorbereitungen für die Benutzung, Installation und Betriebsanweisungen für die Universal Audio UAD Powered Plug-Ins. Die Informationen in diesem Handbuch können sich jederzeit ohne Hinweis ändern.

Universal Audio, Inc. übernimmt keinerlei Gewährleistung jeglicher Art unter Bezug auf dieses Handbuch oder die Produkte auf die es sich bezieht, einschließlich, aber nicht darauf beschränkt, die stillschweigende Gewährleistung auf die allgemeine Gebrauchstauglichkeit oder die Eignung für einen bestimmten Zweck.

Universal Audio, Inc. haftet nicht für die hierin enthaltenen Fehler oder direkte, indirekte, spezielle, beiläufige Folgeschäden in Zusammenhang mit der Bereitstellung, Leistung oder Verwendung dieses Materials oder der Produkte.

Wichtige Sicherheitshinweise

Bevor Sie dieses Gerät benutzen, lesen Sie bitte sorgfältig die zutreffenden Punkte dieses Handbuches und der Sicherheitshinweise. Bewahren Sie das Handbuch für ein späteres Nachschlagen auf. Folgen Sie bitte den Warnhinweisen auf dem Gerät sowie denen in der Bedienungsanleitung.

Wasser und Feuchtigkeit

Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser oder in zu feuchten Umgebungen.

Gegenstände und Flüssigkeiten

Achten Sie bitte darauf, dass keine Gegenstände und keine Flüssigkeiten verschüttet werden, die durch Öffnungen in das Gehäuse gelangen könnten.

Belüftung

Bei einer Installation des Gerätes in ein Rack oder einem anderen Ort, stellen Sie bitte sicher, dass für eine ausreichende Belüftung gesorgt ist. Eine falsche Belüftung führt zu einer Überhitzung und kann das Gerät beschädigen.

Wärme

Das Gerät sollte von anderen Wärmequellen oder anderen Geräten, die Wärme erzeugen, ferngehalten werden.

Stromversorgung

Das Gerät sollte nur an eine wie im Handbuch oder auf dem Gerät beschriebener Stromversorgung angeschlossen werden

Schutz des Stromkabels

Das Netzkabel muss so verlegt werden, dass nicht darauf getreten wird und dass keine anderen Geräte darauf abgestellt werden. Achten Sie besonders auf die Kabel an den Steckern, Steckdosen und den Stellen an dem das Kabel aus dem Gerät kommt. Nehmen Sie das Kabel niemals in die Hand, wenn Ihre Hand nass ist. Beim Anschließen oder Abnehmen des Kabels fassen Sie bitte immer den Stecker an.

Reinigung

Das externe Gerät sollte nur mit einem feuchten Tuch und milder Seife und nur wenn es nötig ist, gereinigt werden. Chemische Reinigungsmittel können zu Schäden an dem Gerät oder der Oberfläche führen.

Unbenutzte Zeiten

Das Netzkabel sollte aus dem Gerät gezogen werden, wenn es für eine längere Zeit nicht genutzt wird.

Schäden und Reparaturen

Das Gerät sollte von qualifiziertem Service-Personal gewartet werden, wenn

- Das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt worden sind
- Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangt sind
- Das Gerät Regen ausgesetzt war
- Das Gerät nicht normal funktioniert oder eine deutliche Änderung der Leistung zu erkennen ist
- Das Gerät fallengelassen wurde oder das Gehäuse beschädigt wurde

FCC-Konformität

Diese Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B, gemäß Absatz 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten.

Das Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert wurde, kann es Störungen im Funkverkehr verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass keine Störungen in einer bestimmten Installation auftreten können.

Wenn dieses Gerät Störungen des Radio-oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein-und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird der Anwender aufgefordert durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen die Störung zu beseitigen:

- Neuausrichten der Empfangsantenne
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose aus einem anderen Stromkreis als dem Empfänger an
- Bitten Sie den Händler oder einen erfahrenen Radio / TV-Techniker um Hilfe

Achtung: Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Universal Audio erlaubt sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Garantie

Die Garantie für alle Universal Audio-Hardware ist ein (1) Jahr ab Kaufdatum, einschließlich der Teile und des Arbeitslohnes.

Service & Support

Selbst das beste Audio-Equipment der Welt kann manchmal ausfallen. In diesen seltenen Fällen ist es unser Ziel bei UA, dass es so schnell wie möglich wieder läuft. Wenn Sie Probleme mit Ihrem UAD-Produkt haben, besuchen Sie bitte die Universal Audio Webseite unter http://www.uaudio.com, um dort das Problem zu bestätigen und die FAQs für Ihr Produkt zu lesen. Sollten Sie dennoch Service benötigen, kontaktieren Sie den UA

Tech Support 877-MY-UAUDIO oder besuchen Sie http://www.uaudio.com/support/contact.html, um dort ein Ticket anzulegen. Wir werden Ihnen bei Ihrem Problem helfen. (Ausländische Kunden und Kunden aus Kanada sollten Ihren lokalen Händler, der über die Händlersuche auf http://www.uaudio.com gefunden werden kann, kontaktieren.) Bei einem Anruf des Tech Supports halten Sie bitte die Seriennummer des Produktes bereit und sitzen Sie vor dem eingeschalteten Gerät, das das Problem hat. Dies hilft uns dabei, die Probleme zu diagnostizieren und so schnell wie möglich zu beseitigen. Danke.

Der Anwender sollte nicht versuchen, das Gerät über die im Handbuch beschriebenen Maßnahmen hinaus zu verändern. Alle Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Servicepersonal ausgeführt werden.

UAD System-Handbuch

Version 121113

Universal Audio, Inc.
Endbenutzer-Lizenz-Vereinbarung

Lesen Sie bitte die EULA im Original-Handbuch (englisch) nach.

Inhaltsverzeichnis

UAD System-Handbuch ... 1
Universal Audio, Inc. ... 4
Endbenutzer-Lizenz-Vereinbarung ... 4
Inhaltsverzeichnis ... 5
Einleitung ... 12
- Willkommen! ... 12
- Technische Daten ... 14
- Das UAD System ... 15
- Paketinhalt ... 15
- Übersicht der Dokumentation ... 15
  - ReadMe ... 15
  - Benutzerhandbuch ... 16
  - Konventionen des Handbuches ... 16
  - Plattformen ... 17
  - UAD Nomenklatur ... 17
  - Bildschirmfotos ... 17
- Online Dokumentation ... 17
  - Support Webseite ... 17
  - Videos ... 18
  - Blog ... 18
  - Benutzerforum ... 18
- Kundenbetreuung ... 18
  - Supportzeiten ... 18
  - Telefonsupport ... 18
  - Onlinesupport ... 18
  - Adresse ... 19
  - Webseite ... 19
  - Feedback ... 19

UAD Installation ... 20
- Übersicht ... 20
- Videos installieren ... 20
- Systemvoraussetzungen ... 21

Alle Plattformen: ... 21
Unterstütze Hosts ... 21
Neueste Informationen & Software Updates ... 22
Technische Updates ... 22
Software Updates ... 22
UAD Software Installation ... 22
Die Software zuerst installieren ... 22
Installationsoptionen ... 22
Win & Mac ... 23
Installation verifizieren ... 25
Installations-Verzeichnisse ... 25
UAD Hardware Installation ... 26
UAD-2 SOLO/Laptop ... 26
UAD-2 Satellite ... 26
Über PCI und PCI Express ... 26
UAD-2 PCIe Geschwindigkeit ... 27
Installation der UAD Karten ... 27
Autorisation ... 28
Autorisierung der Plug-Ins ... 28
Online Autorisierung ... 29
Offline Autorisierung ... 30
Installation überprüfen ... 31
UAD-2 LED ... 32
Software entfernen ... 33
Unlizenzierte Plug-Ins benutzen (Demo Modus) ... 33
Erfahren Sie mehr ... 33
UAD Systemübersicht ... 34
Die UAD Umgebung ... 34
Die UAD Hardware ... 34
UAD-2 Familie ... 35
Solo/Duo/Quad/Octo ... 35
UAD-2 PCIe Karten ... 35
UAD-2 SOLO/Laptop ... 35
UAD-2 Satellite ... 36

UAD-2 Produkte ... 36
Die UAD Software ... 37
Das Installationsprogramm ... 37
Powered Plug-Ins ... 37
Optionale Plug-Ins ... 37
UAD Meter & Control Panel ... 38
UAD Treiber ... 38
Benutzerhandbuch ... 39
Die DAW Umgebung ... 39
Host Rechner ... 39
Host-Anwendung ... 40
Plug-Ins Formate ... 40
Audio Interface ... 41
My.uaudio.com ... 42
Autorisation ... 42
My.uaudio.com ... 43
Optionale Plug-Ins ... 43
Plug-Ins Bundles ... 43
Gutscheine ... 44
Die Plug-Ins sind bereits installiert ... 44
Übersicht über die Autorisierung ... 44
Hilfe-Videos ... 44
Prozedur ... 44
Plug-Ins autorisieren ... 45
Autorisierungsdatei ... 45
Laden ... 45
My System ... 45
System ... 46
Autorisierungshinweise ... 46
Demo-Modus ... 47
Demo aktivieren ... 47
Demohinweise ... 48
UA Online Shop ... 48
Registrierung ... 48

Konto ... 49
My Profile ... 49
Plug-Ins kaufen ... 49
Einkaufsprozedur ... 50
UAD Karten und Lizenzen übertragen ... 51
Übertragungsvideo ... 51
Mehrere UAD-Karten verwenden ... 52
Übersicht ... 52
Gemischtes UAD System ... 52
Plug-In Lizenz-Richtlinie ... 52
Autorisierung mehrerer Karten ... 52
Leistungsvoraussetzungen ... 53
Windows ... 54
IRQ Konflikte ... 54
Lastverteilung auf mehrere Karten ... 54
Karteninformationsanzeige ... 54
Karten abschalten ... 55
Host CPU ... 55
UAD Meter & Control Panel ... 56
Übersicht ... 56
Aufruf des UAD Meter & Control Panel Programmes ... 57
Benutzung des UAD Meters ... 57
Always on Top ... 57
UAD Meter Elemente ... 58
Titelzeile ... 58
Disable Current ... 58
Ressourcen Anzeigen ... 58
DSP ... 59
Programm ... 59
Speicher ... 59
UAD Control Panel ... 60
Aufruf der Control Panels ... 60
System Information Panel ... 60
Software Abschnitt ... 61

Hardware Abschnitt 62
Karten Status 62
Karte aktiviert 62
DSP Auslastung 63
Detailliertes System-Profil speichern 63
Plug-Ins Panel 64
Plug-Ins Autorisieren-Knopf 64
Plug-In Spalte 64
Status Spalte 64
Hilfe Spalte 65
Kaufen Spalte 65
Configuration Panel 66
DSP Lastbeschränkung Übersicht 67
DSP Last einschränken 68
UAD-2 DSP LoadLock 68
UAD-2 Extra Buffering 69
Host Kompatibilität 69
Benutzeroberflächeneinstellungen 71
Info Anzeige 72
FireWire Panel 73
FireWire System 73
Aktuelle Übertragungsgeschwindigkeit 73
Ziel-Übertragungsgeschwindigkeit 73
UAD Bandbreiteneinstellung 73
UAD Bandbreiteneinstellung Beispiel 73
Plug-In Rechner 73
Bandbreitenmessung 73
Von UAD belegt 74
Von anderen Geräten belegt 74
FireWire Anzeige 74
Info Anzeige 74
Help & Support Panel 74
UAD Powered Plug-Ins benutzen 76
Übersicht 76

Ein UAD Powered Plug-In starten 76
Cubase SX & Nuendo SX 76
Logic Pro 77
Das UAD Plug-In Fenster 77
Steuerungsanzeige 77
UAD Toolbar 78
Einstellungsmenü 78
Preset/Einstellungen Kompatibilität 78
Laden/Speichern von Presets 79
Kopieren/Einfügen Einstellungen 80
LiveTrack Modus 80
Übersicht 80
LiveTrack aktivieren 81
Statusanzeige 81
Kaufen-Knopf 82
Hilfe-Menü 82
Parameter einstellen 82
Texteingabe 83
Mausrad 83
Tastatursteuerung 83
Shortcuts 84
DSP Lastanzeigen 84
UAD-Karten mit Firewire 85
Mehr Lasthinweise 85
Host CPU Auslastung 85
Automation 85
Externe MIDI-Steuerung 86
Tempo Sync 87
Übersicht 87
Temposync Plug-Ins 87
Sync-Aktivierung 87
Verfügbare Notenwerte 88
Bereichseinschränkungen 88
Werte eingeben 89

Außerhalb des Bereiches 89
Modus mit Tempo Sync 90
Roland RE-201 Sync 90
UAD Verzögerungsausgleich 91
Latenz und Verzögerungsausgleich 91
Host-Programm-Einstellungen 91
Upsampled Plug-Ins 92
Hinweis zum Upsampled Ausgleich 92
Upsampling Wertetabelle 92
*EMT 250 Hinweis 93
Live-Verarbeitung 94
UAD-2 PCIe LiveTrack Modus 94
UAD-2 SOLO/Laptop 95
UAD-2 Satellite 96
FireWire Bandbreite versus UAD DSP 96
History 97
Index 98

Kapitel 1
Einleitung

Willkommen!

Herzlichen Glückwunsch und willkommen in der UA-Familie! Sie besitzen nun eine der bestklingenden und mächtigsten Klangbearbeitungskarte für Ihre DAW. Die UAD-2 und die Version 6 der Software stellt den Höhepunkt einer mehrjährigen Entwicklungsarbeit der neuesten state-of-the-art Audiobearbeitungstechnologie dar und ist die nächste Evolutionsstufe der revolutionären und preisgekrönten UAD Powered Plug-Ins & DSP Geräte-Plattform.

Seit vielen Jahren haben uns unsere Kunden nach einer UAD mit mehr Leistung gefragt und die UAD-2 gibt Ihnen mehr Leistung in Ihre Hände – mehr Leistung für die Aufnahme, den Mix und das Mastering. Die UAD-2 OCTO bietet im Durchschnitt die 20-fache Leistung einer UAD-1, die UAD-2 Duo die 5-fache Leistung und die UAD-2 Solo die 2,5-fache. Die UAD-2 Quad kann einen 128-kanaligen Neve 88RS Mixer bei 44,1k abbilden. Das ist eine große Konsole für riesige professionelle Mixe auf EINER unglaublich günstigen UAD-2 Karte!

Bis zu vier UAD-2 Karten können miteinander kombiniert werden. So können Sie sich die Leistung holen, die Sie Sich leisten können. Beginnen Sie mit einer Nevana 32 und schon haben Sie eine 32-Kanal Neve 88RS Konsole. Fügen Sie dann, wenn Ihre Anforderungen steigen, weitere Karten für zusätzliche Effektgräte oder mehr Mixer-Kanäle hinzu. Pro Power-User können nun bis zu vier UAD-2 Quad Karten für die anspruchsvollsten Anwendungen eingebaut werden, was einer Leistung von 40 UAD-1 Karten entspricht! Mischen im Rechner ist nun so mächtig wie außerhalb.

Sobald Sie Sich mit Ihrer neuen UAD-2-Karte angefreundet haben, wählen Sie aus unserer ständig wachsenden Powered Plug-Ins Kollektion und bauen Sie Sich Ihr eigenes virtuelles Mischpult, eine Mastering-Konsole oder Ihr Traum-Rack aus der exklusiven Kollektion von UA mit den Klassikern von Neve®, Roland/BOSS®, Helios®, Fairchild, Pultec, SPL®, Moog®, Empirical Labs®, Manley Laboratories®, dbx®, Studer®, Ampex®, SSL®, Harmon® und natürlich die UA eigenen 1176LN, LA-2A und LA-3A Kompressor und auch die Precision Serie. Digitale Nachbildungen von anderen bahnbrechenden analogen Studio-Edelsteinen anderer legendärer analogen Herstellern sind in Vorbereitung.

Die UAD-2 enthält auch die Version 6 der UAD-Software, welche wichtige Treiberverbesserungen und eine neues vereinheitlichtes UAD Meter & Control Panel enthält. Version 6 verfügt über Multi-core-fähige Treiber, LiveTrack™ für niedrige Aufnahme-Latenzen und Monitoring durch die UAD-2 Plug-Ins und LODE™ (Live Optimizing DSP Engine) welche die Last dynamisch auf die UAD-2-Karten verteilt. Das neue UAD Meter & Control Panel bietet eine verbesserte Statusüberwachung, einfachen Quick-Click-Plug-Ins Einkauf, Hilfe und Support-Ressourcen, Software-Updates und eine verbesserte Maus-Hilfe. Es gibt auch einen neuen Shop auf der vollständig neu gestalteten UA-Webseite mit integrierten Audio- und Video-Demos, Tutorien, ausführliche Artikel, FAQs und erweiterten Support. So holen Sie wirklich das Beste aus Ihrer UAD-2.

Die Entwicklung der UAD-2, wie auch Universal Audios gesamte Palette von hochwertigen Audio-Produkten, wurden auf die Bedürfnisse eines modernen Tonstudios, unter Beibehaltung des Charakters des klassischen Equipments, entworfen. Das war eine ganz besondere Erfahrung für mich und alle die hier mitgewirkt haben. Wir hoffen, dass Sie, so wie wir, viel Freude mit Ihrer UAD-2 und den Powered Plug-Ins haben.

Vielen Dank für die Unterstützung von Universal Audio.

Mit freundlichen Grüßen
Bill Putnam, Jr.
CEO, Eigentümer

Technische Daten

- Hohe Bandbreite x1 PCI Express Karte (PCIe 2.0 kompatibel)
- UAD-2 Solo: low-profile, halbe Höhe, kurze PCIe Karte
- UAD-2 Duo/Quad/Octo: volle Höhe, kurze PCIe Karte
- UAD-2 Satellite: Duo oder Quad im FireWire Gehäuse mit Netzteil
- 1, 2, 4 oder 8 Analog Devices SHARC floating-point Prozessoren
- Multiple Kartenunterstützung für bis zu vier UAD-2 Karten in einem Rechner
- Cross-Platform für Mac und PC
- Unterstützt VST, RTAS, und Audio Units Plug-In Formate
- 44.1, 48, 88.2, 96, 176.4, 192 kHz Sample Rate Unterstützung für alle Plug-Ins
- Treiber optimiert für die modernen Multi-Threat und Multi-Prozessor-Architektur
- Echtzeit und schneller als Echtzeit-Verarbeitung für Mix-Bounces
- LiveTrack™ niedriger Latenz Modus für Monitoring, Aufnahme und Verarbeitung (nur PCIe Karten)
- L.O.D.E.™ (Live Optimizing DSP Engine) automatische Lastverteilung der DSPs
- LoadLock™ sorgt für die Verfügbarkeit der geladenen Plug-Ins
- UAD Meter & Control Panel
- UAD Toolbar für die Preset-Verwaltung
- Vereinfachte Registration/Autorisation mit einem Klick
- Die beste Plug-In Bibliothek der Welt mit erstklassigen Titeln von Neve®, Roland®, Moog®, SPL®, Manley®, Empirical Labs®, SSL®, Pultec, und weiteren Herstellern
- 14-Tage voll funktionsfähige Demos aller Plug-Ins; try before you buy
- UAD Powered Plug-Ins™ im Online-Shop bei my.uaudio.com

Das UAD System

Das UAD Powered Plug-Ins Paket ist ein Hardware- plus Software-System, das aus einer oder mehreren UAD DSP Beschleuniger-Karten in Kombination mit den Powered Plug-Ins Software besteht. Mehrere UAD-2-Paket-Typen für Ihr spezielles Hardware-System, Ihre Leistungsanforderungen und Ihr Budget stehen zur Verfügung.

• www.uaudio.com

Für einen detaillierten Überblick über die Powered Plug-Ins und wie sie arbeiten, lesen Sie bitte Kapitel 3, „UAD Systemübersicht“.

Paketinhalt

Jedes UAD-Paket beinhaltet:

- Gedrucktes Informationsblatt
- UAD DSP Hardware-Karte
- UAD Software-Installations-CD-ROM (mit PDF Anwender-Handbuch)
- UAD-2 Satellite hat zusätzlichen Inhalt (siehe Kapitel 11, „UAD-2 Satellite“)

Übersicht der Dokumentation

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Anleitungen und technischen Ressourcen für die Installation, Anwendung und Fehlersuche der UAD Powered Plug-Ins. Dokumentationen für die Produktlinie sind in schriftlicher Form, per Video und Online verfügbar.

ReadMe

Das ReadMe enthält wichtige und aktuelle Informationen, die möglicherweise woanders nicht zu finden sind. Bitte lesen Sie alle Informationen, die in der ReadMe stehen, bevor Sie die UAD Powered Plug-Ins installieren oder nutzen. Die ReadMe-Datei wird während der Software-Installation angezeigt und in das folgende Verzeichnis kopiert:

Windows • Start Menu->Alle Programme-UAD Powered Plug-Ins

Mac • Startup Disk/Applications/Powered Plug-Ins Tools

Benutzerhandbuch

Die Dokumentation für die UAD-2 und die Powered Plug-Ins sind wie unten beschrieben in verschiedenen Handbüchern zu finden. Die Handbücher sind auf der CD-ROM und wurden auch in das Dokumentations-Verzeichnis der Plug-Ins auf die Festplatte kopiert.

UAD System-Handbuch

Das UAD System-Handbuch (nur als PDF) ist das Handbuch für die allgemeine UAD Funktionalität und gehört zur kompletten UAD-Produktlinie. Es enthält detaillierte Informationen über die Installation und Konfiguration der UAD-Karten, des UAD Meter & Control Panels, wie man die UAD Powered Plug-Ins in einer DAW benutzt, wie man zusätzliche Plug-Ins Lizenzen im UA Online-Shop erwirbt und mehr. Es anthält alles über UAD mit Ausnahme von Apollo-spezifischen Informationen und den Beschreibungen der einzelnen Plug-Ins.

UAD Plug-Ins Handbuch

Die Funktioen aller UAD Powered Plug-Ins sind detalliert im UAD Plug-Ins Handbuch (nur als PDF) beschrieben. Ziehen Sie dieses Handbuch zu Rate, wenn Sie mehr über die Betrieb, die Einstellungen und die Oberfläche eines Plug-Ins wissen wollen.

Direct Developers

UAD Powered Plug-Ins enthalten Plug-Ins von unseren Direct Developer Partnern. Die Dokumentation für diese 3rd-Party Plug-Ins ist separaten Dateien zu finden und wurden von den Plug-In Entwicklern geschrieben und zur Verfügung gestellt. Die Dateinamen für diese Plug-Ins entsprechen denen der Plug-In-Namen.

Installationsverzeichnisse

Die UAD und Direct Developer Handbuch-Dateien werden bei der Installation in die folgenden Verzeichnisse auf der Festplatte kopiert:

Windows • Start Menu->Alle Programme-UAD Powered Plug-Ins

Mac • Startup Disk/Applications/Powered Plug-Ins Tools

Konventionen des Handbuches

UAD Powered Plug-Ins sind eine plattformübergreifende Lösung für Windows und Mac-Rechner. Die UAD Karten können in beiden

Plattformen installiert werden, sie sind für beide Plattformen identisch. Die Bedienung der Plug-Ins ist quasi identisch, unabhängig von der Host-System-Plattform und der Anwendung. Jedoch werden bestimmte Plattform-spezifischen Anweisungen je nach Host, den Sie benutzen, unterschieden.

Plattformen

Anweisungen, die in diesem Handbuch Plattform-spezifisch sind, werden mit einer roten Überschrift gekennzeichnet. Anweisungen, die für beide Plattformen identisch sind, werden nicht weiter unterschieden.

Windows Anweisungen, die für die Windows Plattform sind, zeigen die rote Windows Überschrift.

Mac Anweisungen, die für die Mac Plattform sind, zeigen die rote Mac Überschrift.

UAD Nomenklatur

Sofern nicht anders angegeben, bedeutet in diesem Handbuch „UAD-2“ und „UAD“ alle UAD-2 Produkte (Solo, Duo, Quad, Octo, Satellite, Apollo).

Bildschirmfotos

Bildschirmfotos in diesem Handbuch können von der Windows und/oder Mac-Version stammen und sind austauschbar, wenn die Inhalte und die Funktionalität auf beiden Plattform gleich ist. Kleine Unterschiede im Erscheinungsbild eines Bildschirmfotos zwischen den Betriebssystemen sind unvermeidlich.

Wenn der Inhalt und die Funktionalität auf einem Bildschirmfoto auf beiden Plattformen identisch ist, so wird kein Unterschied in der Überschrift des Bildes gemacht. Wenn es einen signifikanten Unterschied zwischen den Plattformen gibt, so wird von jeder Plattform ein Bildschirmfoto gezeigt.

Online Dokumentation

Die technischen Support-Seiten auf unserer Webseite bieten eine Fülle von hilfreichen Informationen, die nicht in der Dokumentation des Software-Paketes enthalten sind. Bitte besuchen Sie unsere Support-Seiten für wichtige technische Informationen, einschließlich der neuesten Release-Notes, Hostprogrammen, Notizen und mehr. Die Support-Webseite der UAD Powered Plug-Ins ist:

Support Webseite

- http://www.uaudio.com/support/uad

Videos

Unsere Support-Webseite enthält viele hilfreiche Videos, die erklären, wie man die UAD Hardware und Software installiert, das Produkt registriert und autorisiert, optionale Plug-Ins erwirbt und vieles mehr:

- http://www.uaudio.com/blog/cat/videos

Blog

Unser Online-Magazin erscheint regelmäßig und enthält viele nützliche und interessante Informationen. Gewusst-wie-Seiten, Künstler / Produzenten / Toningenieure-Interviews, Support Q&A, detaillierte wissenschaftliche Anmerkungen und andere spannende Artikel, die das Webzine zu einem großartigen Ort machen, den man regelmäßig besuchen sollte:

- http://www.uaudio.com/blog

Benutzerforum

Das inoffizielle UAD Powered Plug-Ins Anwender-Forum für den Austausch von Tipps und Informationen im World Wide Web unter:

- http://www.studionu.com/uadforums

Kundenbetreuung

Kundenbetreuung gibt es vom Universal Audio Personal für alle registrierten UAD Powered Plug-Ins Anwender (siehe „Registrierung“ auf Seite 48).

Supportzeiten

Unsere Support-Spezialisten stehen Ihnen via E-Mail und telefonisch während unserer normalen Geschäftszeiten von 9:00 bis 17:00 Uhr, Standard Pazifik Zeit, zur Verfügung.

Telefonsupport

Kunden-Service & Technischer Support
USA toll-free: 877-MY-UAUDIO (1-877-698-2834)
International: +1-831-440-1176

Onlinesupport

Um Online Support zu bekommen, besuchen Sie bitte unsere Support-Seite und klicken Sie auf „Submit Support Ticket“, um ein Hilfe-Ticket zu erstellen:

- http://www.uaudio.com

Adresse

Universal Audio, Inc.
1700 Green Hills Road
Scotts Valley, CA 95066-4926
USA

Webseite

- http://www.uaudio.com

Feedback

Ihr Feedback über die Performance und die Funktionen der UAD Powered Plug-Ins ist uns sehr wichtig. Bitte senden Sie Ihre Kommentare und Anregungen an uns. Kommentare (keine Fragen zur technischen Unterstützung) kann an info@uaudio.com gesendet werden.

Kapitel 2
UAD Installation

Übersicht

Die Installation und Konfiguration der UAD Powered Plug-Ins besteht aus 4 Schritten:

- UAD Software Installation
  Legen Sie die beiliegende CD-ROM in das Laufwerk und starten Sie das Installationsprogramm.

- UAD Hardware Installation
  Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Kapitel

- UAD Kartenregistration
  Fügen Sie Ihre Karten zu Ihrem my.uaudio.com Konto hinzu.

- UAD Plug-In Autorisation
  Laden und akzeptieren Sie die Autorisationsdatei. UAD-Gutscheine können für weitere optionale Plug-In-Lizenzen eingelöst und weitere Plug-In-Lizenzen jederzeit erworben werden.

Diese Schritte werden in diesem Kapitel ausführlich beschrieben. Ihr Host-Rechner muss die Hard-und Software-Voraussetzungen erfüllen, damit alles einwandfrei funktioniert. Sie benötigen außerdem ein Programm, das VST, RTAS oder Audio Units unterstützt, damit die UAD Powered Plug-In laufen können.

UAD-2 Satellite

Dieses UAD-Produkt hat seine ihre eigenen Hardware-Anschlüsse und Bedienungsanleitung. Siehe Kapitel 11, „UAD-2 Satellite“ für weitere Einzelheiten.

UAD-2 SOLO/Laptop

Diese UAD-Produkte haben ihre eigenen Hardware-Anschlüsse und Bedienungsanleitung. Siehe Kapitel 10, „UAD-2 SOLO/Laptop“ für weitere Einzelheiten.

Videos installieren

Unsere Support-Webseite enthält viele hilfreiche Videos, die erklären, wie die Hard-und Software installiert wird, das Produkt registriert und autorisiert wird, wie man weitere Plug-Ins erwirbt und vieles mehr: http://www.uaudio.com/blog/cat/videos

Systemvoraussetzungen

UAD Powered Plug-Ins benötigen die folgende Hard-und Software:

Windows Betriebssystem

- Windows 7 64-bit Version

Mac Betriebssystem

- Mac OS X 10.7 Lion oder 10.8 Mountain Lion

Alle Plattformen:

- 2 GB freien Plattenplatz
- Einen freien PCI Express (PCIe) Slot für jede UAD-2 Karte
- Firewire 800 Port für UAD-2 Satellite oder Apollo
- 1024 x 768 oder eine höhere Bildschirmauflösung (1024 x 900 für Apollo)
- Internetverbindung oder ein CD-ROM Laufwerk für die Software-Installation
- Internet-Verbindung wird für die Registrierung und die Plug-In Autorisierung benötigt
- Kompatibles Plug-In Host-Programm
- Detallierte Kompatibilitätsinformationen finden Sie unter www.uaudio.com/support

Unterstütze Hosts

UAD Powered Plug-Ins, in Kombination mit einem Plug-In fähigen Hostprogramm, sind ein technisch komplexes System mit vielen Unbekannten. Da die Systemumgebung des Hostprogrammes ein integraler Bestandteil des Gesamtsystems ist und außerhalb unserer Kontrolle liegt, können wir keine Garantie geben, dass alle Hostprogramme, die VST, RTAS und/oder Audio Units unterstützen, voll kompatibel sind.

Wir testen die Hostprogramme auf Kompatibilität mit den UAD Powered Plug-Ins. Wir empfehlen die jeweils neuesten Versionen der Host-Anwendungen, um die optimale Leistung zu erreichen. Host-Anwendungen, die nicht aufgeführt sind, können mit den UAD Powered Plug-Ins arbeiten, aber die Kompatibilität kann nicht garantiert werden.

Die aktuelle Liste der qualifizierten Hosts finden Sie unter:

www.uaudio.com/support

Für weitere detaillierte technische Informationen über die Verwendung von UAD Powered Plug-Ins in den unterstützten Host-Anwendungen, lesen Sie bitte die Anmerkungen auf den Host-Anwendungen-Seiten auf der UAD Webseite:

- http://www.uaudio.com/support/uad/compatibility

Neueste Informationen & Software Updates

Technische Updates

Aktualisierte technische Informationen über UAD werden regelmäßig auf den UA-Webseiten veröffentlicht. Bitte besuchen Sie die UAD Support-Seiten für die neuesten Bulletins:

- http://www.uaudio.com/support/uad

Software Updates

Die CD-ROM im Paket enthält möglicherweise nicht die neueste UAD Software. Besuchen Sie unsere Webseite für die Software-Updates:

- http://www.uaudio.com/support/uad/downloads.html

Wenn Sie die UAD Software bereits installiert haben, ist im UAD Meter & Control Panel ein Taste zu finden, mit der bequem auf die neueste Version geprüft werden kann (siehe „Check for Updates“ auf Seite 61).

UAD Software Installation

Die Software zuerst installieren

Wenn Sie die UAD Powered Plug-Ins das erste Mal installieren, dann installieren Sie die Software, bevor Sie die UAD-Karte(n) installieren. Dies ist besonders auf Windowssystemen wichtig. Wenn Sie eine neuere Version über die Software-Aktualisierung oder zusätzliche UAD-Karten installieren, ist es nicht notwendig, die bisherige UAD-Soft-oder Hardware aus dem System zu entfernen. Sie sollten aber trotzdem die neuere Software-Version installieren, bevor Sie weitere Karten einbauen.

Hinweis: *Die Installation der UAD Powered Plug-In Software ist für alle UAD-Hardware identisch. (Es gibt nur zwei Installer, einen für Windows und einen für Mac.)*

Installationsoptionen

Die UAD Software besteht aus vielen Komponenten und die Versionen aller Komponenten müssen für einen ordnungsgemäßen

Betrieb übereinstimmen. Wenn der UAD Installer ausgeführt wird, werden alle vorhandenen UAD-Komponenten entfernt, um einen Versionskonflikt zu vermeiden. Es ist daher notwendig, alle gewünschten Treiber und Plug-In-Format während der UAD Installation auszuwählen. Eine Installation nur teilweise durchzuführen, ist nicht möglich.

Wichtig: *Wählen Sie alle gewünschten Optionen bei jeder UAD Installation. Bereits installierte Komponenten werden während der Installation gelöscht.*

Win & Mac

Software Installation und Deinstallation für Windows und Mac-Plattformen habe ihren eigenen Ablauf, der jeweils weiter unten beschrieben steht.

Wichtig: *Schließen Sie alle geöffneten Dateien und Anwendungen, bevor Sie die Installation beginnen. Stellen Sie insbesondere sicher, dass das UAD Meter & Control Panel und alle UAD Host-Anwendungen nicht laufen.*

Windows Installation Software Installation auf Windows-Systemen

Wichtig: *Überprüfen Sie vor der Installation und/oder vor dem Start des UAD Meter & Control Panels, ob auf Ihrem System das Datum und die Uhrzeit korrekt eingestellt ist.*

1. Starten Sie den Software-Installer

- Um von der CD-ROM zu installieren, legen Sie die UAD Powered Plug-In CD in das Laufwerk. Wenn der Installer nicht automatisch startet, klicken Sie bitte doppelt auf die Setup.exe auf der CD.
- Um von einem Download zu installieren, klicken Sie bitte doppelt auf die heruntergeladene Software, welche eine ausführbare Datei ist. Der Installer startet dann automatisch.

2. Die Installation führt Sie dann durch die Installation.
3. Wenn die Installation beendet ist, fahren Sie bitte Ihren Rechner runter, um die UAD Karten zu installieren, folgen Sie dafür bitte den Anweisungen auf der Seite 26. Sollte die UAD Karte bereits installiert sein, starten Sie den Rechner bitte neu.
4. Nach dem Neustart des Rechners erscheint der „Neue Hardware gefunden“ -Wizzard, der versucht, die neuen Treiber zu finden. Befolgen Sie bitte die folgenden Anweisungen:

- a) Wählen Sie bitte „Install the software automatically (Recommended)“ aus und klicken Sie auf „Next“.
- b) Der UAD Kartentreiber wird installiert, klicken Sie bitte auf „Finish“ wenn die Installation fertig ist.

Die Software-Installation ist nun beendet. Fahren Sie bitte mit der Autorisierung fort (Seite 28).

Sie können auch das UAD Meter & Control Panel dafür nutzen, um die Installation zu überprüfen (siehe auch „Installation überprüfen“ auf der Seite 31.)

Hinweis: *Wenn Sie die UAD Powered Plug-Ins in einer anderen Anwendung installieren möchten, dann führen Sie bitte das Installationsprogramm erneut aus.*

Mac Installation

Software Installation auf einem Mac

Wichtig: *Überprüfen Sie vor der Installation und/oder vor dem Start des UAD Meter & Control Panels, ob auf Ihrem System das Datum und die Uhrzeit korrekt eingestellt ist.*

1. Starten Sie den Software-Installer

- Um von der CD-ROM zu installieren, legen Sie die UAD Powered Plug-In CD in das Laufwerk, dann klicken Sie bitte doppelt auf die Anwendung mit den Namen „UAD Powered Plug-Ins Installer“.
- Um von einem Download zu installieren, dekomprimieren Sie die heruntergeladene .zip Datei indem Sie sie doppelklicken. Dann klicken Sie bitte doppelt auf die Installationsanwendung.

2. Die Installation führt Sie dann durch die Installation.
3. Wenn die Installation beendet ist, starten Sie bitte Ihren Rechner neu.

Die Software-Installation ist nun beendet. Fahren Sie mit der Hardware-Installation fort oder wenn dies bereits geschehen ist, fahren Sie mit der Autorisierung fort (Seite 28).

Installation verifizieren

Sie können das UAD Meter & Control Panel dazu benutzen, um die Installation zu überprüfen (Siehe auch „Installation überprüfen“ auf Seite 31.)

Installations-Verzeichnisse

Die UAD Meter & Control Panel Anwendung und die UAD Dokumentation wird während der Installation in folgende Verzeichnisse auf Ihrer Festplatte kopiert:

Windows

• C:\Program Files\Universal Audio\Powered Plug-Ins

Sie können diese Dateien über das Windows Start Menü erreichen:

• Start>Alle Programme>UAD Powered Plug-Ins

Die VST-Plug-Ins werden in die entsprechenden Verzeichnisse während der Installation kopiert.

Mac

• Startup Disk/Applications/Powered Plug-Ins Tools

Die Plug-Ins werden in die Standard OS X Verzeichnisse kopiert:

• VST: Startup Disk/Library/Audio/Plug-Ins/VST/Powered Plug-Ins

• Audio Units: Startup Disk/Library/Audio/Plug-Ins/Components

• RTAS: Startup Disk/Library/Application Support/Digidesign/Plug-Ins

UAD Hardware Installation

Die UAD Software sollte installiert sein, bevor die UAD DSP Karte(n) eingebaut werden. Lesen Sie dafür bitte den vorherigen Abschnitt über die Software Installation.

UAD-2 SOLO/Laptop

Die UAD-2 SOLO/Laptop ist ein UAD Produkte für den Einsatz in einem ExpressCard-Erweiterungsschacht, den man typischerweise in Notebooks findet. Es hat seine eigene Hardwareverbindung und Betriebsanleitung. Lesen Sie dazu bitte Kapitel 10, „UAD-2 SOLO/Laptop“ für weitere Einzelheiten.

UAD-2 Satellite

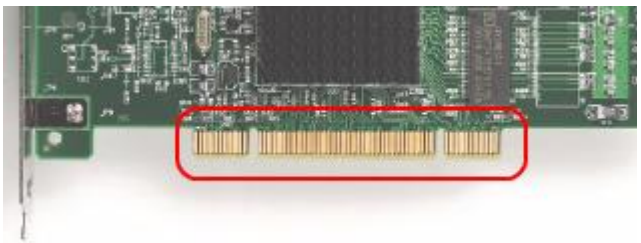
Der UAD-2 Satellite ist ein UAD Produkt das für den Einsatz an einem Firewire-Anschluss konzipiert wurde. Dieses UAD Produkt hat seine eigene Hardwareverbindung und Betriebsanleitung. Lesen Sie dazu bitte Kapitel 11, „UAD-2 Satellite“ für weitere Einzelheiten.

Über PCI und PCI Express

PCI und PCI-X sollten nicht mit PCI Express (auch als PCIe bekannt) verwechselt werden. PCIe ist nicht kompatibel mit PCI oder PCI-X da PCIe einen völlig anderen Anschluss besitzt (siehe Bild 1 auf Seite 27).

UAD-2 Solo, Duo, Quad und Octo sind alles PCIe-Karten. Die funktionieren NUR in PCI Express (PCIe) Slots. Seien Sie sehr vorsichtig und installieren Sie die UAD-2-Karten nur in einen PCIe Slot!

PCI/PCI-X



PCI Express (PCIe)

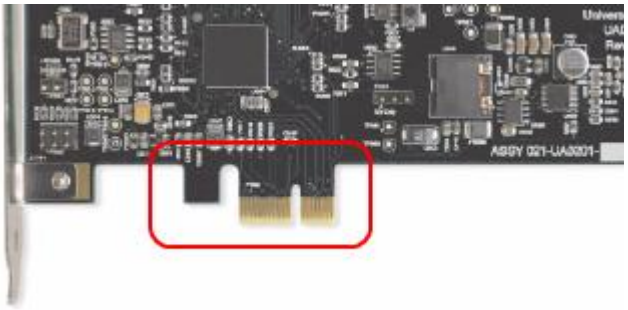


Bild 1. PCI und PCIe Anschlüsse sind nicht zueinander kompatibel

UAD-2 PCIe Geschwindigkeit

UAD-2-Karten sind „x1“ PCIe Karten. Diese Karten können jedoch in jeden x1/x4/x8/x16 Slot installiert werden. Wenn die Karten in einen schnelleren Slot als x1 gesteckt werden, verbessert dies nicht die Leistung.

Installation der UAD Karten

Nach der Installation der UAD Plug-Ins Software, installieren Sie die UAD-Karte(n). Die Hardware-Installation ist für alle Plattformen identisch.

Hinweis: Wenn nötig sehen Sie in der Dokumentation vom Hersteller Ihrers Rechners nach, wie PCIe-Karten eingebaut werden.

Installation der UAD DSP Karte(n):

1. Installieren Sie zuerst die Software (Seite 22).
2. Fahren Sie den Rechner runter.
3. Öffnen Sie den Rechner.
4. Entfernen Sie die Abdeckung in der Rückwand und die Schraube für den Slot.
5. Bevor Sie die UAD-Karte anfassen, sollten Sie Sich einmal erden, um eine statische Ladung zu entladen, in dem Sie das Gehäuse des Netzteils berühren.
6. Entnehmen Sie die UAD-Karte aus der antistatischen Verpackung. Berühren Sie dabei nicht die vergoldeten Kontakte.
7. Halten Sie die Karte an den oberen Enden und stecken Sie die Karten mit den Kontakten voran in den Slot im Rechner.

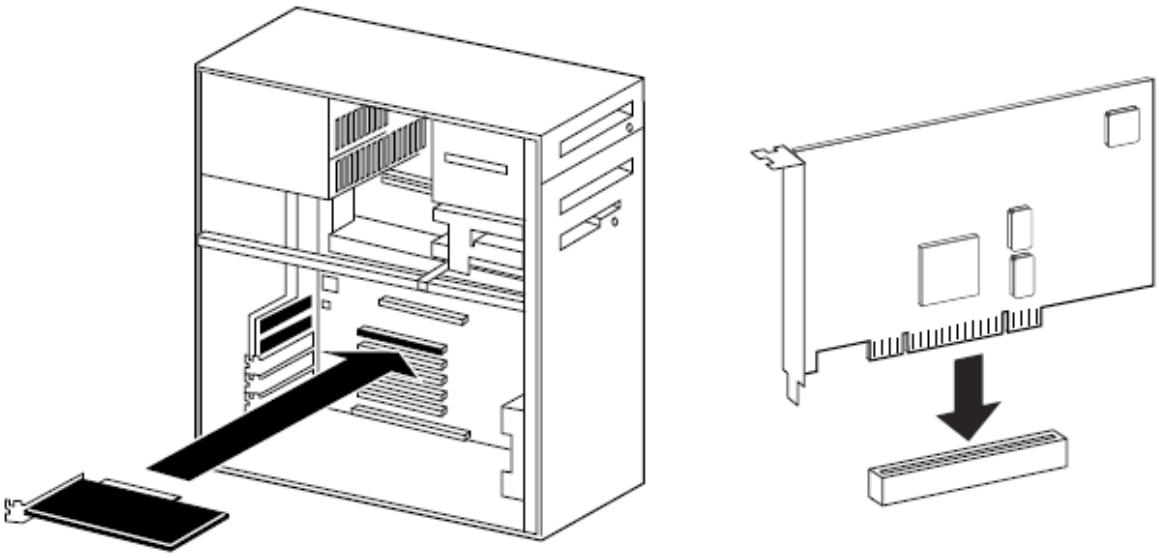


Bild 2. UAD-2 Karteninstallation in einen PCIe-Slot.

8. Wenn die Kontakte und der Slot übereinanderliegen, drücken Sie die Karte in den Slot, eventuell mit ein wenig Druck. Die Karte „flutscht“ dann in den Slot. Die obere Kante des Slot im Motherboard sollte parallel zu der UAD-Karte liegen.
9. Sichern Sie die Karte mit der vorher entnommenen Schraube.
10. Schließen Sie den Rechner wieder.

Die Hardware-Installation ist damit abgeschlossen. Fahren Sie mit der Autorisierung fort.

Autorisation

Ihre UAD-Karte muss auf my.uaudio.com registriert sein, damit Sie die Autorisations-Datei herunterladen können und Sie benötigen eine my.uaudio.com-Konto, um die Karte registrieren zu können. Diese Schritte sind detailliert in „Autorisieren der Plug-Ins“ auf Seite 28 beschrieben.

Wichtig: *Alle UAD-Plug-Ins müssen autorisiert werden bevor sie verwendet werden können (nicht autorisierte Plug-Ins können für 14 Tage im Demo-Modus ohne Genehmigung verwendet werden). Die Autorisierung wird durch das Anklicken des Authorize Plug-Ins“-Knopf in dem UAD Meter & Control Panel durchgeführt. Dieses Verfahren wird in dem nächsten Abschnitt erklärt.*

Autorisierung der Plug-Ins

Für dieses Verfahren ist eine Schritt-für-Schritt Anleitung bereitgestellt. Eine komplette Übersicht über die UAD-Autorisierung, my.uaudio.com und den UAD-Online-Shop finden Sie in Kapitel 4, „My.uaudio.com“.

Hinweis: *Das folgende Verfahren erfordert eine Internet-Verbindung auf dem UAD Host-Rechner. Um ein System offline zu autorisieren, lesen Sie bitte „Offline Autorisierung“ auf der Seite 30.*

Online Autorisierung

Herunterladen und anwenden der UAD-Autorisierungsdatei, wenn man mit dem Internet verbunden ist:

1. Installieren der UAD-Software und der UAD-Hardware nach den Anweisungen in diesem Kapitel (das System muss einwandfrei laufen).
2. Starten des UAD Meter & Control Panels (Seite 57) und öffnen des Plug-Ins-Reiter (siehe Seite 64).
3. Klicken Sie auf den „Authorize Plug-Ins“-Knopf (Seite 64). Die my.uaudio.com-Webseite öffnet sich in Ihrem Standard-Browser.

- Wenn Sie noch kein My.uaudio.com-Konto besitzen, müssen Sie es hier anlegen. Folgen Sie den Online-Anweisungen.
- Wenn Sie bereits ein Konto besitzen, melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort an. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen habe, können Sie es Sich per E-Mail zuschicken lassen.

4. Ihre Karte wird automatisch registriert und Ihrer „My System“-Rechnergruppe zugeordnet. Es wird dann ihre Autorisierungdatei generiert.
5. Klicken Sie auf den „Download Authorization“-Link unten auf der Registrierungsseite, um die Datei „auth.uad2“ herunterzuladen. Die Autorisationsdatei wird in das Verzeichnis heruntergeladen, das bei Ihrem Browser eingestellt ist.
6. Klicken Sie doppelt auf die Autorisationsdatei auth.uad2. Die Autorisationsdatei wird in die UAD-Karte(n) geladen und nach ein paar Sekunden erscheint das „Authorizations Updated Successfully“-Fenster (Bild 3).

Die Online UAD-Autorisierung ist damit abgeschlossen und die UAD Powered Plug-Ins können eingesetzt werden.

Bild 3. Die erfolgreiche Autorisierung.

Offline Autorisierung

Hinweis: Wenn der Rechner nicht am Internet angeschlossen ist, müssen Sie die Registrierungs-URL manuell in den Browser eines Rechners mit Internet-Verbindung eingeben.

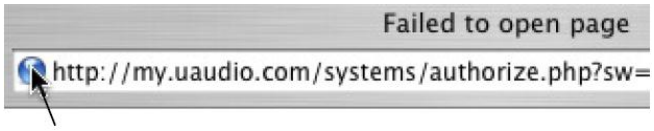
Herunterladen und anwenden der UAD-Autorisierungsdatei, wenn man nicht mit dem Internet verbunden ist:

1. Installieren der UAD-Software und der UAD-Hardware nach den Anweisungen in diesem Kapitel (das System muss einwandfrei laufen).
2. Starten des UAD Meter & Control Panels (Seite 60) und öffnen des Plug-Ins-Reiter (siehe Seite 64).
3. Klicken Sie auf den „Authorize Plug-Ins“-Knopf (Seite 64). Ihr Standard-Browser öffnet sich jetzt mit der Registrierungs-URL in der Adressleiste (und Sie werden jetzt einen Fehler bekommen, da der Rechner nicht mit dem Internet verbunden ist.)
4. Sie müssen diese URL auf einem mit dem Internet verbundenen Rechner eingeben, in dem Sie entweder:
   a. Die URL auf Ihren Desktop ziehen, um einen Weblink zu erzeugen. Diesen Weblink übertragen Sie dann auf einen Rechner mit Internetverbindung (die beste Methode, Siehe Bild 4 auf Seite 31) ODER
   b. Schreiben Sie die URL ab, GENAUSO wie sie hier steht
5. Gehen Sie in Ihrem Browser auf dem mit dem Internet verbundenen Rechner und klicken Sie doppelt auf den übertragenen Weblink oder geben Sie die URL, wie Sie sie aufgeschrieben haben, ein.

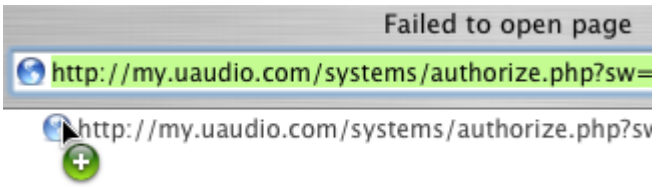
- Wenn Sie noch kein My.uaudio.com-Konto besitzen, müssen Sie es hier anlegen. Folgen Sie den Online-Anweisungen.
- Wenn Sie bereits ein Konto besitzen, melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort an. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen habe, können Sie es Sich per E-Mail zuschicken lassen.

6. Ihre Karte wird automatisch registriert und Ihrer „My System“-Rechnergruppe zugeordnet. Es wird dann ihre Autorisierungdatei generiert.
7. Der Download der Autorisierungsdatei erfolgt automatisch. Sollte das nicht der Fall sein, klicken Sie bitte auf den „Download Authorization“-Link, um die Datei herunterzuladen.
8. Übertragen Sie die Autorisationsdatei auf den UAD-Rechner.
9. Klicken Sie doppelt auf die Autorisationsdatei. Die Autorisationsdatei wird in die UAD-Karte(n) geladen und nach ein paar Sekunden erscheint das „Authorizations Updated Successfully“-Fenster (Bild 3).

Die Offline UAD-Autorisierung ist damit abgeschlossen und die UAD Powered Plug-Ins können eingesetzt werden.



1. Klicken des Bildes vor der URL und festhalten der linken Maustaste, um



2. das Bild auf den Desktop zu ziehen. Hier die Maustaste loslassen, um den Weblink für eine einfache Übertragung zu erzeugen.

Bild 4. So autorisieren Sie ein System, das nicht mit dem Internet verbunden ist. Erstellen Sie einen Weblink auf dem UAD-Rechner für eine einfache Übertragung der URL auf einen Online-Rechner.

Installation überprüfen

Das UAD Meter & Control Panel zeigt die aktuelle Ressourcen- und Lastverteilung der UAD DSP Karten in Echtzeit an. Es enthält auch System-Informationen, wo die UAD Soft- und Hardware Installation überprüft werden kann, um sicherzustellen. dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

Um eine ordnungsgemäße UAD Installation und Funktionsweise zu bestätigen:

1. Starten Sie das UAD Meter & Control Panel (siehe Seite 57).
2. Öffnen Sie den Reiter System Informationen (siehe Seite 60).
3. Wenn die UAD-Karte im Hardwarebereich angezeigt wird und der Status ist „OK“, dann kann der UAD-Treiber mit der UAD-Karte kommunizieren und das System arbeitet ordnungsgemäß. Fertig!

UAD-2 LED

Die UAD-2 verfügt über eine LED-Anzeige. Diese LED gibt gewisse Hinweise auf den Betriebszustand der UAD-2. Die Lage der LED hängt vom UAD-2 Produkt ab. Bei den UAD-2 PCIe-Karten ist die LED auf dem Slotblech zu finden. Bei der SOLO/Laptop ist die LED neben dem UAD-Logo auf dem schwaren Gehäuse zu finden. Bei den UAD-2 Satellites findet sich die LED auf der Rückseite.

Abwechselnd rot und grün

Wenn die LED zwischen rot und grün wechselt, bekommt die Karte Strom, aber es sind keine Treiber geladen oder die Treiber können keine Verbindung zur Karte aufbauen. Dies ist der erwartete Status wenn die Karte eingebaut ist, aber die Software noch nicht installiert ist oder während des Startens des Rechners, wenn die Treiber noch nicht geladen sind.

Dauergrün

Wenn die LED ein Dauergrün anzeigt ist der Treiber geladen und kann ordnungsgemäß mit der Karte kommunizieren. Dies ist der normale Status wenn die UAD Powered Plug-Ins genutzt werden.

Dauerrot oder anderes Blinken

Wenn die LED ein anderes als die oben genannten Muster anzeigt, gibt es ein Problem mit der Kommunikation zwischen dem Treiber und der Karte. Versuchen Sie einen Kaltstart (vollständiges Abschalten des Rechners) und/oder einer Neuinstallation der UAD Software, bevor Sie den Kundendienst kontaktieren.

Software entfernen

Um die UAD Software von Ihrem Rechner zu entfernen:

Windows

1. Im Windows Start-Menü wählen Sie:
   - Start>Alle Programme>UAD Powered Plug-Ins>Remove UAD Powered Plug-Ins
2. Die UAD Software ist deinstalliert.

Mac

1. Starten Sie den UAD Powered Plug-Ins Installer. Klicken Sie Sich durch den Startbildschirm und die Lizenzbestimmungen.
2. Wenn das Installationsfenster erscheint, wählen Sie „Uninstall“ aus dem Menü.
3. Klicken Sie den „Uninstall“-Knopf. Die Software wird entfernt.
4. Ziehen Sie das UAD Meter & Control Panel Bild aus dem Dock.

Die UAD Software Deinstallation ist fertig.

Wichtig: *Schalten Sie den Rechner ab, bevor Sie ein UAD-Karte entfernen!*

Unlizenzierte Plug-Ins benutzen (Demo Modus)

Um nicht lizensierte UAD Plug-Ins nach der Autorisierung laufen zu lassen, lesen Sie bitte „Demo Modus“ auf Seite 47. Um Gutscheine oder Coupons für zusätzliche UAD Plug-Ins einzulösen, lesen Sie bitte „UA Online Shop“ auf Seite 48.

Erfahren Sie mehr

Nach der Installation, der Registrierung und der Autorisierung sind Sie bereit die UAD Powered Plug-Ins zu nutzen. Wir empfehlen insbesondere das Lesen der Kapitel 3, 4, 6 und 7 in diesem Handbuch, um weitere wichtige Informationen über die Verwendung dieses Produktes zu erhalten.

Besuche Sie unsere Support-Webseite für die neuesten technischen Informationen und für weitere Informationen die nicht in der Software enthalten sind oder kontaktieren Sie den technischen Support bei technischen Problemen:

http://www.uaudio.com/support/uad

Unsere Support Webseite enthält viele hilfreiche Videos, die Ihnen zeigen wie die Hardware und die Software installiert wird, wie die Registrierung und die Autorisierung abläuft, wie man das Produkt einsetzt und wie man weitere Plug-Ins kauft und vieles mehr:

http://www.uaudio.com/blog/cat/videos

Kapitel 3
UAD Systemübersicht

Die UAD Umgebung

Die komplette UAD Powered Plug-Ins Umgebung besteht aus mehreren Komponenten. Diese Komponenten sind:

- Eine oder mehrere UAD DSP Karten
- Die UAD Karten-Treiber
- Die UAD Plug-Ins
- Der Host-Rechner
- Die Host-Software für die Plug-Ins (DAW)
- Ein Audio-Interface und die dazugehörigen Treiber

Alle diese Komponenten arbeiten gleichzeitig innerhalb eines Rechners und stellen das komplette Audio-Verarbeitungssystem dar.

Die andere UAD-Komponente ist Ihr Konto bei my.uaudio.com (Seite 43) und der Online-Shop, wo die UAD-Karten registriert werden, UAD Gutscheine eingelöst werden und UAD Plug-Ins Lizenzen und Autorisierungen heruntergeladen werden können. Obwohl my.uaudio.com während einer normalen Nutzung des Systems nicht erforderlich ist, wird es für die Initialisierung des gesamten UAD-Systems benötigt, um die UAD Powered Plug-Ins zu verwenden (siehe „Übersicht über die Autorisierung“ auf Seite 44).

Die UAD Hardware

Die UAD DSP (Digital Signal Processing)-Hardware-Beschleuniger-Karten liefern die Leistung hinter den UAD Powered Plug-Ins. Die meisten der UAD Plug-Ins verwenden sehr komplexe Algorithmen, um die Klangqualität und die genaue Nachbildung, für die Universal Audio bekannt ist, zu erreichen. Die UAD-Prozessoren sind für die komplexen DSP-Routinen der Algorithmen deutlich besser geeignet als ein Desktop-Rechner.

Alle UAD-2-Karten sind, sofern nicht anders angegeben, Mac und Windows kompatibel, die Hardware ist für beide Betriebssystem-Plattformen identisch.

Hinweis: Mehrere UAD-Hardwaretypen können gleichzeitig in einem Rechner verwendet werden. Für weitere Einzelheiten, siehe **Kapitel 5**, *„Mehrere UAD-Karten verwenden“.*

UAD-2 Familie

UAD-2 ist die zweite Generation der UAD Produktlinie, die viele Verbesserungen gegenüber der original UAD-1 bieten, am bemerkenswertesten ist die deutlich erhöht DSP-Leistung. Jede UAD-2 DSP hat die 2,5fache Leistung einer UAD-1. Von daher hat eine UAD-2 Octo die 20-fache Leistung einer UAD-1.

Eine Vielzahl von UAD-2 Modellen sind verfügbar, um verschiedenen Leistungen zur Verfügung zu stellen. Jedes Modell wird durch die Anzahl der DSP-Prozessoren (1, 2, 4 oder 8) und des Anschlusses (PCIe oder Firewire) bestimmt. Bis zu vier UAD-2 Karten können gleichzeitig in einem System laufen.

Solo/Duo/Quad/Octo

UAD-2 Karten gibt es als Solo, Duo, Quad oder Octo, je nachdem wie viele SHARC® DSP-Prozessoren in jeder Karte verbaut sind. Solo-Karten haben einen, Duo-Karten zwei, Quad-Karten vier und Octo haben acht Prozessoren.

UAD-2 PCIe Karten

UAD-2 PCI Express (PCIe) Karten sind als Solo, Dual, Quad und Octo-Karten erhältlich. Alle UAD-2 PCIe-Karten verwenden die PCIe „x1“-Architektur. Diese bietet eine große Datenbandbreite und kann damit auch anspruchsvolle Audio-Anforderungen abdecken, wie zum Beispiel vier UAD-2 Octo (32 DSPs) in einem Rechner.

UAD-2 SOLO/Laptop

Die UAD-2 SOLO/Laptop Karten entspricht einer UAD-2 Solo Karte in einem ExpressCard/34-Gehäuse für den Einsatz in Notebooks. Keine externen Kabel oder Stromversorgung sind nötig, um die ultimative mobile DSP-Leistung zu nutzen. Einzelheiten über die Installation, den Anschluss und den Einsatz der UAD-2 Solo/Laptop-Karte lesen Sie bitte im Kapitel 10, „UAD-2 SOLO/Laptop“.

Hinweis: UAD-2 SOLO/Laptop wird nicht mehr hergestellt.

UAD-2 Satellite

Die UAD-2 Satellite gibt es als Duo und als Quad Version und ist in einem attraktiven geschlossenen Gehäuse mit einem externen Netzteil untergebracht. Es wird per Firewire an den Rechner angeschlossen, so dass Powered Plug-Ins auf Mac-Rechnern eingesetzt werden können, die nicht über PCIe oder ExpressCard-Slots verfügen. Weitere Einzelheiten finde Sie im Kapitel 11, „UAD-2 Satellite“.

Apollo

Apollo ist UAs hochauflösendes 18 x 24 Audio-Interface mit bester Klangqualität, Echtzwit UAD Bearbeitung, Firewire/Thunderbolt Anschluß und einem eleganten Hardware-Design und Workflow.

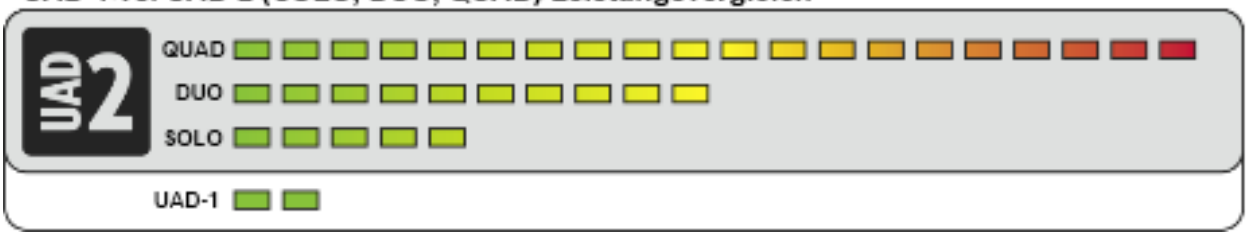
Die UAD Funktionalität des UAD-2 Prozessors von Apollo ist im Handbuch beschrieben. Allerdings ist die Funktionalität , die es nur beim Apollo gibt, in separaten Hardware und Software-Handbüchern beschrieben.

UAD-2 Produkte

UAD-2 Karten gibt es in verschiedenen Auslieferungsvarianten, um am besten auf Ihre Leistungs- und Budget-Anforderungen eingehen zu können. Die Produkte bestehen aus unterschiedlichen Gerätetype (Solo / Duo / Quad / Octo), Formfaktoren (PCIe, FireWire) und Plug-In Bundles. Ein komplette Liste aller verfügbaren Produkte finden Sie unter:

www.uaudio.com

UAD-1 vs. UAD-2 (SOLO, DUO, QUAD) Leistungsvergleich



Die UAD Software

Die UAD Powered Plug-Ins Software besteht aus dem Installationsprogramm, den UAD Plug-Ins, dem UAD Meter & Control Panel, den UAD Kartentreibern und der Dokumentation.

Das Installationsprogramm

Das UAD Powered Plug-Ins Installationsprogramm enthält sämtliche UAD Software-Komponenten (Plug-Ins, Treiber und die Dokumentation) und kopiert diese während der Installation auf die Festplatte. Es gibt ein UAD-Installationsprogramm für jede Betriebssystem-Plattform (Windows und Mac). Das UAD-Installationsprogramm unterstützt alle UAD-Hardware-Karten.

Powered Plug-Ins

Powered Plug-Ins sind VST, RTAS und Audio-Unit Plug-In-Dateien, die in die Host-Anwendung geladen werden können. Die Plug-Ins habe eine grafische Oberfläche (Bild 18 auf Seite 77) und dort können die vielen Parameter für das zu erwartete Ergebnis eingestellt werden.

Das UAD-Installationsprogramm installiert immer alle verfügbaren Powered Plug-Ins. Nicht alle der installierten UAD Plug-Ins mögen lizensiert sein. Die enthaltenen Lizenzen basieren auf dem Auslieferungsbundle (siehe „Plug-Ins Bundles“ auf Seite 43).

Optionale Plug-Ins

Die meisten UAD Plug-Ins benötigen eine optionale Lizenz, um ohne Einschränkungen laufen zu können. Optionale Plug-Ins können über my.uaudio.com, dem Universal Audio Online Shop, erworben werden.

Demo Modus

Nicht lizensierte UAD Plug-Ins laufen im Demo-Modus und Sie haben 14 Tage Zeit sie ohne Einschränkungen auszuprobieren. Siehe Seite 47 für weitere Details.

Gutscheine und Bundle-Lizenzen

Ihr Konto im my-uaudio.com Online Shop ist der Platz, wo Sie Ihre Gutscheine, die Ihrem Paket beilagen, einlösen können und wo Sie weitere Lizenzen erwerben können. Siehe Kapitel 4, „My.uaudio.com“ für weitere Einzelheiten.

Hinweis: Wenn Sie eine optionale Lizenz erwerben, brauchen Sie das einzelne Plug-In nicht herunterzuladen. Stattdessen laden Sie eine neue Autorisation, welche das bereits installierte Plug-In freischaltet.

UAD Meter & Control Panel

Das UAD Meter & Control Panel (Seite 56) ist ein Programm, das die UAD-Karten überwacht und konfiguriert. Es hat zwei Hauptfenster: Das UAD Meter und das UAD Control Panel.

Das UAD Meter-Fenster (Bild 7 auf Seite 56) zeigt die vorhandenen DSPs, Programm und Speicherstatus der UAD Hardware in Echtzeit. Das UAD Control Panel-Fenster (Seite 60) hat viele Anzeigen, welche die verschiedenen System, Plug-In und globale Konfigurationsparameter anzeigt und ändert.

UAD Treiber

Die UAD-Kartentreiber sind Low-Level-Systemsoftwaredateien, die dem Host-Rechner sagen, wie mit den UAD-Karte(n) zu kommunizieren ist. Die UAD-Treiber werden während des Startens des Rechners geladen, so dass die UAD-Karten sofort benutzt werden können, wenn die Host-Anwendung gestartet wird.

Neben den Anweisungen für das Betriebssystem wie die UAD-Hardware angesteuert wird, fungieren die Treiber wie ein „Vermittler“ zwischen der Host-Anwendung und der UAD-Hardware. Die Host-Anwendung nutzt die Treiber, um die Signale mit der DAW auszutauschen.

Jede UAD-Kartenfamilie (UAD-2 oder Apollo) hat ihre eigenen Treiber. Einer oder beide werden während der UAD Softwareinstallation angegeben, je nachdem welchen Kartentyp Sie installiert haben.

UAD-Puffer und Latenz

Die UAD Treiber nutzen „Puffer“ um Audiosignale zur und von der Karte zu transferieren. Das heißt, dass digitale Daten in kleinen Blöcken anstatt in einem gleichmäßigen Datenstrom transferiert

werden. Das Zwischenspeichern der Daten erzeugt eine sehr kleine Audiolatenz (Verzögerung), die auf den meisten Audiosystem vorkommt und in bestimmten auch Situationen wahrgenommen wird.

UAD Latenz wird von den meisten Host-Anwendungen automatisch erkannt und kann mit einer UAD-2 auf einen nicht mehr wahrnehmbaren Level reduziert werden (siehe „LiveTrack Modus“ auf Seite 80). Latenz und Puffer werden detailliert in Kapitel 9 „UAD Verzögerungsausgleich“ besprochen.

Benutzerhandbuch

Verschiedene Anweisungen und technische Ressourcen stehen für die Installation, Benutzung und Fehlersuche der UAD Powered Plug-Ins bereit. UAD Dokumentation steht in schriftlicher Form, als Video und in Online Formaten bereit. Weitere Informationen zum Benutzerhandbuch finden Sie unter „Übersicht der Dokumentation“ auf Seite 15).

Die DAW Umgebung

Die Umgebung der digitalen Audio Arbeitsstation (DAW) ist ein Platz, an dem Audio-Produktionen entstehen, sowohl mit als auch ohne UAD Powered Plug-Ins. Das UAD System ist ein Zusatz zu einer rechnergestützten digitalen Audiobearbeitung, die die Klangqualität und Leistung der DAW drastisch steigern kann, während Sie weiterhin nur auf Ihrer DAW arbeiten.

Eine rechnergestützte DAW besteht aus der Host-Rechner-Hardware und seinem Betriebssystem („OS“), der Host-Anwendung (DAW Software) und einer Audio-I/O-Karte und deren Treibern.

Host Rechner

Der Host-Rechner ist das System, auf der die DAW-Anwendung läuft und in dem die UAD-Karten installiert sind. Der Host-Rechner muss die minimalen Systemvoraussetzungen erfüllen und muss einen oder mehrere Erweiterungsslots besitzen, um die UAD-Hardware einbauen zu können. Siehe auch „Systemvoraussetzungen“ auf Seite 21 für weitere Einzelheiten.

Betriebssystem

Auf dem Host-Rechner läuft ein Betriebssystem (Windows 7 oder Mac OS X), welches die OS „Plattform“ des Systems vorgibt. UAD Powered Plug-Ins sind ein plattformübergreifendes Produkt und sind auf Windows und Mac Rechnern funktional identisch (sofern nicht anders angegeben).

Host-Anwendung

Die Plug-In Host-Anwendung ist die Software DAW-Umgebung in der Audio aufgenommen, wiedergegeben, gemixt und weitere Funktionen ausgeführt werden. UAD Plug-Ins werden von der Host-Anwendung aufgerufen und ausgeführt.

Jede Host-Anwendung hat einen einzigartigen Funktionsumfang und verschiedene Methoden der Ausführung, einschließlich der, wie die Plug-Ins verwendet werden. Sobald jedoch UAD Plug-Ins geladen wurden, verhalten sie sich in allen Host-Anwendungen gleich.

Jede Host-Anwendung hat ihre eigenen Systemvoraussetzungen. Zusätzlich zu den UAD-spezifischen Systemvoraussetzungen, muss der Host-Rechner die Systemvoraussetzungen der Host-Anwendungen erfüllen.

Da die Umgebung der Host-Anwendung wichtig für das UAD-System ist, aber komplett außerhalb unserer Kontrolle ist, können wir keine Kompatibilität mit allen Hosts, die die UAD Plug-Ins Formate unterstützen, garantieren. Siehe auch „Unterstütze Hosts“ auf Seite 21 für weitere Einzelheiten.

Plug-Ins Formate

UAD Powered Plug-Ins unterstützen die VST, RTAS und Audio Units Plug-In Formate. Diese Formate spezifizieren das Software-Protokoll, das die Host-Anwendung für die Plug-In Verarbeitung nutzt.

UAD Powered Plug-Ins arbeiten funktional in allen drei Plug-In Formaten identisch. Das Format der installierten UAD Plug-Ins wird während der UAD Software Installation ausgewählt.

VST

Das VST („Virtual Studio Technology“) Plug-In Format wurde von Steinberg ent-

wickelt und wird von vielen Windows und Mac Host Anwendungen unterstützt.

RTAS

Das RTAS („Real-Time AudioSuite“) Plug-In Format wurde von Avid entwickelt und wird von der Pro Tools Host-Anwendung auf der Windows und Mac Plattform unterstützt.

Audio Units

Das Audio Units („AU“) Plug-In Format wurde Apple entwickelt und wird von vielen Host-Anwendung nur auf der Mac Plattform unterstützt.

Audio Interface

Das Audio Input/Output („I/O“) Interface ist das Gerät über das das Audiosignal in den Host-Rechner hinein- oder hinausgelangt. Ein Audio Interface ist ein Hardwaregerät, das sowohl analoge als auch digitale Ein-und Ausgänge besitzen kann. Dieses Interface ist normalerweise der Platz an dem die analog zu digital („A/D“) und digital zu analog („D/A“) Umwandlung stattfindet.

I/O Treiber

Das Audio Interface ist ein Hardwaregerät, das einen Softwaretreiber für das Host-Rechner Betriebssystem benötigt. Neben der Anweisung an das Betriebssystem, wie die Interface-Hardware angesprochen wird, fungiert der Treiber auch als „Vermittler“ zwischen der Host-Anwendung und den Ein-und Ausgängen. Die Host-Anwendung nutzt den Treiber, um die Ein-und Ausgänge anzusprechen.

I/O Puffer und Latenz

Wie auch die UAD-Karte, nutzt das Audio Interface Puffer, um das Audiosignal von den Eingängen zu empfangen und zu den Ausgängen zu senden (siehe „UAD-Puffer und Latenz“ auf Seite 38).

Kleinere I/O Puffer produzieren kleinere Latenzen, welche sinnvoll sind, wenn Aufnahmen getätigt werden, resultieren aber in eine höhere CPU Last, das das System härter arbeiten muss, um die Daten zu transferieren. Latenz und Puffer werde in dem Kapitel 9 „UAD Verzögerungsausgleich“ in weiteren Einzelheiten erklärt.

My.uaudio.com

My.uaudio.com ist der UA Online-Shop, wo Sie Ihre UAD-Karten auf Ihr Konto registrieren können und wo die Autorisationsdateien geladen werden können. Die beiliegenden Gutscheine für weitere Plug-Ins können hier eingelöst werden und weitere Lizenzen für die optionalen Plug-Ins können hier ebenfalls erworben werden. Alle Details über my.uaudio.com, einschließlich Konten, Registration, kaufen von Plug-Ins im Online-Shop und mehr, finden Sie im Kapitel 4, „My.uaudio.com“.

Autorisation

Abschließend müssen alle UAD Plug-Ins autorisiert werden, bevor sie eingesetzt werden können. Die Autorisation ist durch einfache Anklicken des „Authorize Plug-Ins“-Kopfes (Seite 64) in dem UAD Meter & Control Panel zu erlangen. Alle Einzelheiten zu dem Autorisationssystem finden Sie unter „Autorisierung der Plug-Ins“ auf Seite 28.

Kapitel 4
My.uaudio.com

My.uaudio.com ist der Universal Audio Online Shop. Hier werden die UAD-Karten für Ihr Konto registriert und hier erhalten Sie die UAD-Autorisationen für die Plug-Ins. Die mitgelieferten Gutscheine können im Shop eingelöst werden und hier können auch weitere Plug-Ins gekauft werden. Dieses Kapitel enthält Informationen über die Autorisierungs- und Lizensierungsverfahren der UAD Plug-Ins und über den my.uaudio.com Shop.

Wichtig: *Alle UAD Plug-Ins müssen autorisiert werden, bevor sie genutzt werden können. Die Autorisierung wird durch Anklicken des „Authorize Plug-Ins“ Knopfes in dem UAD Meter & Control Panel erreicht (Seite 64). Anweisungen hierzu finden Sie bei „Autorisierung der Plug-Ins“ auf Seite 28. Alle Details dazu finden Sie bei „Übersicht über die Autorisierung“ ab Seite 44.*

Bild 5. Aufruf von my.uaudio.com von www.uaudio.com

Optionale Plug-Ins

Die meisten UAD Powered Plug-Ins benötigen eine zusätzliche Lizenz, um ohne Einschränkungen laufen zu können. Zusätzliche Plug-In-Lizenzen sind bei my.uaudio.com erhältlich, dem Universal Audio Online Shop. Lizenzen können einzeln (Seite 49) oder durch das Einlösen der Gutscheine, die den meisten Paketen beiliegen, erworben werden.

Plug-Ins Bundles

UAD Plug-Ins, die der UAD Karte beiliegen, werden automatisch lizensiert, wenn die Karte registriert wird. Nach der Registrierung muss die Autorisierungsdatei geladen werden.

Hinweis: *UAD Karten müssen registriert werden, damit die beiliegenden Plug-Ins aufgerufen werden können. Siehe auch „Übersicht über die Autorisierung“ auf der Seite 44 für weitere Einzelheiten.*

Gutscheine

Gutscheine, die den UAD-Paketen beiliegen, haben einen Wert in Dollar und sind „so gut wie Bargeld“, um UAD Plug-Ins bei my.uaudio.com zu erwerben. Gutscheine werden automatisch Ihrem my.uaudio.com Konto gutgeschrieben, wenn Sie Ihre Karte durch Klicken des Authorize Plug-Ins Knopfes registrieren. Nach der Registrierung erscheint die Summe des Gutscheines in Ihrem Konto als Gutschrift, fertig, um im Shop eingelöst zu werden.

Coupons gelten nur eine begrenzte Zeit und können nur einmal eingelöst werden.

Tipp: *Gutscheine sind ein guter Grund die Werbemails zu abonnieren. Das Email-Abonnement kann auf der „My Profile“ Seite bei my.uaudio.com eingegeben werden (siehe auch „My Profile“ auf der Seite 49).*

Die Plug-Ins sind bereits installiert

Die UAD Software-Installation installiert immer alle verfügbaren Plug-Ins auf die Festplatte. Deshalb müssen Sie kein einzelnes Plug-In mehr herunterladen, wenn Sie eine weitere Lizenz erwerben. Stattdessen laden Sie nur eine neuere Autorisationsdatei, welche das bereits installierte Plug-In freischaltet.

Wichtig: *Ältere Versionen der UAD Software enthalten vielleicht nicht alle UAD Plug-Ins. Um sicherzustellen, dass alle UAD Plug-Ins installiert werden und für die bestmögliche Leistung, empfehlen wir immer, die letzte UAD Version zu installieren. Siehe auch „Check for Updates“ auf der Seite 61.*

Übersicht über die Autorisierung

Alle UAD Plug-Ins müssen vor der Benutzung autorisiert werden. Die Autorisierung wird durch Klicken auf den Plug-Ins Autorisieren-Knopf im UAD Meter & Control Panel ausgelöst und durch das herunterladen der Autorisationsdatei.

Hilfe-Videos

Unserer Support-Webseite enthält viele hilfreiche Videos, die erklären, wie das Produkt und zusätzliche Plug-Ins registriert und autorisiert werden und noch einiges mehr:

http://www.uaudio.com/support/uad/videos.html

Prozedur

Dieser Abschnitt ist eine detaillierte Übersicht über das gesamte UAD Autorisationssystem. Eine Schritt-für-Schritt Anleitung finden

Sie bei „Autorisierung der Plug-Ins“ auf der Seite 28 im Kapitel 2, „UAD Installation“.

Hinweis: *Ohne Autorisierung können die UAD Plug-Ins für 14 Tage ohne Einschränkungen im Demo Modus freigeschaltet werden. (siehe auch „Demo-Modus“ auf der Seite 47).*

Wichtig: Ihre UAD Karten muss bei my.uaudio.com registriert werden, um die Autorisationsdatei herunterladen zu können und Sie benötigen ein my.uaudio.com Konto, um die Karte zu registrieren.

Plug-Ins autorisieren

Der Registrierungs-/Konto-/Autorisierungs-Ablauf ist nicht so kompliziert wie es scheint! Es beginnt alles mit einem einfachen Klicken auf den „Plug-Ins Autorisieren-Knopf“ (Seite 62) im UAD Meter & Control Panel. Durch das Klicken dieses Knopfes wird die installierte UAD Karte automatisch registriert, eine Autorisationsdatei generiert und auf die Festplatte heruntergeladen.

Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene Autorisationsdatei im UAD Meter & Control Panel und Sie können die UAD Powered Plug-Ins benutzen. Während der Autorisation werden Sie aufgefordert, sich an Ihrem Konto anzumelden, wenn Sie es noch nicht sein sollten und sollten Sie kein Konto haben, werden Sie aufgefordert eines anzulegen.

Autorisierungsdatei

Die Autorisationsdatei, die durch klicken auf den „Plug-Ins Autorisieren-Knopf“ (Seite 62) angefordert werden kann, enthält die Lizenzschlüssel, um die UAD Plug-Ins auf der dazugehörigen UAD Karte freizuschalten. Die Autorisationsdatei wird bei my.uaudio.com generiert und dann von dort auf die Festplatte automatisch heruntergeladen.

Laden

Um eine heruntergeladene Autorisationsdatei zu laden, müssen Sie sie nur doppelklicken oder per Drag und Drop auf ein UAD Meter & Control Panel ziehen (siehe Bild 3 auf Seite 30).

My System

Die UAD Karten und Plug-Ins die Sie besitzen und die Sie autorisieren können, finden Sie auf der „My System“ Seite bei my.uaudio.com. „My System“ merkt sich welche UAD Karte in welchem Rechner ist und den Autorisationsstatus jedes UAD Plug-Ins.

„My System“ wird automatisch von my.uaudio.com und der UAD Software verwaltet. Wenn „Authorize Plug-Ins“ angeklickt wird, werden die Karten in dem Rechner zu „My System“ hinzugefügt. Wenn eine Autorisationsdatei heruntergeladen wird, findet sich der aktuelle Status dazu in „My System“.

System

Alle UAD Karten in einem einzelnen Rechner und der UAD Plug-In Lizenzstatus für diese Karten werden auf der „My System“ Seite bei my.uaudio.com ein „System“ genannt (früher bekannt als „Group“). Wenn Sie den „Authorize Plug-Ins“ Knopf klicken, werden die UAD Karten in Ihrem Rechner automatisch registriert und zum einem System hinzugefügt.

Die UAD Hardware-Identifikationsnummer jeder UAD Karte in einem einzelnen Rechner werden in dem System vermerkt. Autorisationsdateien, die bei my.uaudio.com generiert werden, schalten nur die lizensierten UAD Plug-Ins auf der UAD Karte des gleichen Systems frei. Die gleiche Autorisationsdatei schaltet alle Karten und Plug-Ins in dem Rechner frei.

Wenn Sie eine UAD Karte in einem anderen Rechner bei demselben my.uaudio.com Konto registrieren, wird automatisch ein zweites System in „My System“ angelegt. Gemäß der „Plug-In Lizenz-Richtlinie“ auf der Seite 52 können Sie UAD Karten von zwei verschiedenen Rechnern nicht im selben System haben. Jedes System generiert eine eindeutige Autorisationsdatei.

Autorisierungshinweise

- UAD Karten müssen autorisiert werden, um die mitgelieferten Plug-Ins laufen lassen zu können. Siehe auch „Übersicht über die Autorisierung“ auf der Seite 44 für weitere Details.
- Ohne Autorisation können UAD Plug-Ins für 14 Tage ohne Einschränkungen im Demo-Modus betrieben werden (siehe „Demo-Modus“ auf der Seite 47).
- Ältere Versionen der UAD Software enthalten vielleicht nicht die neuesten Plug-Ins. Um sicherzustellen, dass alle UAD Plug-Ins installiert sind und auch um die beste Leistung zu erzielen, empfehlen wir ein Update auf die letzte UAD Version. Siehe auch „Check for Updates“ auf der Seite 61.
- Optionale Plug-Ins sind im UAD Softwareinstallationsprogramm enthalten, aber nicht die .uad Autorisationsdatei. Laden Sie sich die letzte UAD Software Version herunter und in-

stallieren diese, um sicherzustellen, dass alle optionalen Plug-Ins, die Sie autorisiert haben, installiert sind.

- Die auth.uad2 Autorisationsdatei enthält die Plug-In Lizenzschlüssel für die angegebenen UAD Karte des Rechners bei „My System“. Diese Datei autorisiert keine andere UAD Karte.
- Eine Autorisationsdatei ist in keiner Weise mit dem Rechner oder dem UAD Installationsprogramm verbunden. Stattdessen ist sie mit den UAD Karten in „My System“ verbunden (es ist die UAD Hardware die autorisiert wird und nicht die UAD Plug-Ins oder der Rechner).
- Während der Autorisation wird der UAD Plug-In Lizenzstatus auf der UAD-2 Karte gespeichert. Wenn die UAD-2 in einem anderen Rechner eingebaut wird, ist es nicht nötig, die Autorisationsdatei erneut zu laden.

Demo-Modus

Alle unlizenzierten UAD Plug-Ins enthalten eine kostenlose 14-tägige Testphase. Wenn der Demonstrationsmodus aktiviert wurde, laufen die Plug-Ins 14 Tage ohne irgendwelche Einschränkungen. Der Demomodus kann nur einmal aktiviert werden. Wenn der Demomodus beendet ist, kann er nicht erneut auf der gleichen UAD Karte aktiviert werden.

Wenn ein unlizenziertes Plug-In geladen wird und der Demomodus noch niemals aktiviert wurde, erscheint ein Hinweis mit den Anweisungen, wie die Demo zu starten ist und die Option den Online Shop zu besuchen, um eine Lizenz zu kaufen. Wenn Sie den Demomodus nicht starten oder keine Lizenz kaufen, erscheint die Oberfläche des Plug-Ins und es können Einstellungen vorgenommen werden, aber es wird kein Audio von dem Plug-In verarbeitet.

Wichtig: *Der 14-tägige Demomodus kann nur einmal aktiviert werden und kann während dieser Zeit nicht gestoppt oder neu gestartet werden! Wir empfehlen den Demomodus nicht zu aktivieren, bis Sie genug Zeit haben den Klang und die Funktionalität gründlich auszuprobieren.*

Demo aktivieren

Um den Demomodus zu aktivieren:

1. Stellen Sie sicher, dass die UAD Powered Plug-Ins in Version 5.0 oder höher bereits installiert und korrekt konfiguriert sind (siehe Kapitel 2, „UAD Installation“).
2. Starten Sie das UAD Meter & Control Panel (Seite 56).

3. Wählen Sie „Plug-Ins…“ aus dem Control Panel Menü aus (Seite 64). Das UAD Plug-Ins Panel erscheint (Bild 11 auf Seite 66).
4. Klicken Sie auf den „Start Demo” Knopf bei dem gewünschten Plug-In. Ein Bestätigungshinweis erscheint und die zeitlich eingeschränkte Demo kann aktiviert oder die Demoaktivierung kann abgebrochen werden.

Der Demomodus ist für 14 Tage aktiviert.

Demohinweise

- Zusätzlich zum Plug-In Panel kann der Demomodus auch direkt von der UAD Toolbar aktiviert werden (siehe Seite 78).
- Ein Verändern der Zeit oder des Datums des Rechners führt zu einer Verkürzung des Demozeitraumes.

UA Online Shop

Der UA Online Shop bei my.uaudio.com (Bild 6) ist der Ort, wo weitere UAD Plug-In Lizenzen und andere UA Produkte gekauft werden können. Gutscheine und Werbecoupons können hier ebenfalls eingelöst werden. Alle UAD Kartenregistrierungen und Plug-In Autorisierungen werden hier verwaltet.

My.uaudio.com kann von den meisten Seiten bei www.uaudio.com durch Klicken in der linken Ecke der Webseite aufgerufen werden. Die direkte URL für den my.uaudio.com Online Shop ist: http://my.uaudio.com.

Bild 6. Aufruf des UA Online Shops von www.uaudio.com

Registrierung

Die Registrierung bei my.uaudio.com ist für alle UA Anwender zwingend, um UAD Karten Autorisierungen zu bekommen, um Gutscheine einzulösen, um weitere UAD Plug-In Lizenzen kaufen zu können, um Software-Updates zu laden und um Anwenderunterstützung zu bekommen. Es ist auch eine Möglichkeit für Sie, uns über weitere Details Ihres Systems zu informieren, so dass wir

Sie besser unterstützen können und für uns, Ihnen wichtige Informationen und neue Produktankündigungen zukommen zu lassen.

Konto

Ein my.uaudio.com Konto ist Voraussetzung, um die UAD Powered Plug-Ins einsetzen zu können, da die UAD Plug-Ins für die Benutzung autorisiert werden müssen. Die Autorisierung kann erst erfolgen, wenn die UAD Karte in einem Konto registriert wurde. UAD Registrierungen berechtigen Sie auch, die kostenlose UAD Kundenbetreuung zu nutzen und spezielle Werbeangebote wahrzunehmen.

Anlegen

Wenn Sie das erst mal my.uaudio.com besuchen, werden Sie gebeten ein Konto anzulegen. Ihre E-Mail-Adresse ist Ihr Konto-Zugangsname. Sie werden aufgefordert Ihren Namen, Ihre Adresse, Ihr Passwort und Ihre bevorzugten E-Mail-Benachrichtigungen einzugeben.

Anmelden

Wenn Sie my.uaudio.com wieder besuchen, werden Sie aufgefordert sich an Ihrem Konto anzumelden. Ihre E-Mail-Adresse ist Ihr Konto-Zugangsname. Das Passwort haben Sie beim Anlegen des Kontos eingegeben. Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, so können Sie Sich das Passwort vom Shop zuschicken lassen. Sie haben die Möglichkeit, falls gewünscht, angemeldet zu bleiben (über ein Browser Cookie), um nicht wieder die Anmeldedaten eingeben zu müssen.

My Profile

„My Profile“ ist der Ort, wo die Produktregistrierungsdetails wie der Name und die Anschrift gespeichert und geändert werden. Ihre bevorzugten E-Mail-Benachrichtigungen werden ebenfalls hier ausgewählt, so dass Sie wählen können, ob Sie Ankündigungen für unser Webzine und Sonderangebote per E-Mail erhalten möchten.

Ihre E-Mail-Adresse ist Ihr my.uaudio.com Konto-Zugangsname. Sie können Ihre E-Mail-Adresse (und Ihren Konto-Zugangsnamen) auf der „My Profile“ Seite ändern.

Plug-Ins kaufen

Um weitere UAD Plug-In Lizenzen zu kaufen, besuchen Sie einfach my.uadio.com und lassen Sie Sich die komplette Produktreihe der Plug-Ins in unserem gesicherten Online Shop anzeigen.

Schließen Sie Ihren Einkauf mit verschiedenen Zahlungsmöglichkeiten ab oder lösen Sie den Gutschein ein, der Ihnen während der Kartenregistrierung gutgeschrieben wurde.

Viele Produktinformationen wie Eigenschaften, Spezifikationen, Audio/Video Demos und Bewertungen sind auf den Plug-In Produktseiten des Shops zu finden, um Ihnen bei Ihrer Kaufentscheidung zu helfen.

Einkaufsprozedur

Um ein weiteres UAD Plug-In zu kaufen und zu autorisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Besuchen Sie den UA Online Shop auf www.uaudio.com (Bild 6 auf Seite 48)
2. Fügen Sie die gewünschten Plug-Ins Ihrem Warenkorb hinzu. (Sie müssen sich dafür an Ihrem Konto anmelden).
3. Klicken Sie auf „View cart“ oder auf den Checkout Knopf wenn Sie bezahlen möchten. Sie Zahlungsseite erscheint.
4. Wählen Sie die Zahlungsweise aus und geben Sie die entsprechenden Daten ein. Sofern vorhanden können Sie hier einen Gutscheincode eingeben.
5. Klicken Sie auf den „Continue“-Knopf. Die Seite mit der Auftragsbestätigung erscheint.
6. Bestätigen Sie die Auftragsbestätigung und klicken Sie einmal auf „Confirm Order“. Die Transaktion wird verarbeitet und die „Checkout success“ Seite erscheint. Gekaufte UAD Plug-In Lizenzen werden sofort „My System“ hinzugefügt. Jede Autorisationsdatei, die ab jetzt heruntergeladen wird, beinhaltet die neuen Lizenzen der Plug-Ins.
7. Laden Sie eine neue Autorisierungsdatei herunter, in dem Sie auf den Download Authorizations-Knopf klicken. Die auth.uad2 Datei wird heruntergeladen und in das im Browser eingestellte Verzeichnis kopiert.
8. Doppelklicken Sie die Autorisationsdatei. Die Autorisierung wird in die UAD Karte(n) geladen und nach ein paar Sekunden erscheint das „Authorizations Updated Successfully“ Fenster (Seite 30).

UAD Karten und Lizenzen übertragen

Die Eigentümerschaft der UAD Karten und der UAD Plug-In Lizenzen können von einem my.uaudio.com Konto zu einem andern Konto übertragen werden, um gebrauchtes Equipment verkaufen zu können. Es gelten bestimmte Einschränkungen. Besuchen Sie bitte die UAD Transfer Seite für weitere Anweisungen, Regeln und die FAQ:

www.uaudio.com/support/uad/transfer-faq

Übertragungsvideo

Unsere Videoseite enthält ein Video über die Übertragung von UAD Karten:

www.uaudio.com/videos

Kapitel 5
Mehrere UAD-Karten verwenden

Übersicht

Mehrere UAD-2 Karten können in einem Rechner zur Erhöhung der DSP Leistung eingebaut werden. Die UAD-2 Karten in einem Mehrkartensystem können beliebig gemischt werden (siehe „Die UAD Hardware“ auf Seite 34).

Wenn mehrere UAD-2 Karten in dem Rechner installiert sind, dann wird die DSP Leistung und die Speicherverteilung, je mehr Plug-Ins geladen werden, automatisch dynamisch auf die Karten verteilt. Es gibt mit mehreren Karten im Rechner keinen Unterschied im Ablauf, nur dass mehr Plug-Ins gleichzeitig geladen werden können.

Gemischtes UAD System

Die UAD Treiber unterstützen bis zu vier UAD-2 Karten in demselben Rechner nebeneinander. Die Karten können beliebig mit Karten aus der UAD-2 Familie kombiniert werden (PCIe, Satellite, SOLO/Laptop, Apollo).

Plug-In Lizenz-Richtlinie

Die Universal Audio End-User Licence Agreement („EULA“) auf Seite 4 gewährt Ihnen das nicht ausschließliche Recht die UAD Powered Plug-Ins auf einem einzelnen Rechner an einem Standort zu benutzen.

Da Sie bis zu vier UAD-2 Karten im gleichen Rechner laufen haben können, wird jede einzelne UAD Plug-In Lizenz auf allen Karten in dem einen Rechner autorisiert.

Wenn Sie zum Beispiel 4 UAD-2 Karten besitzen, diese aber in zwei Rechnern eingebaut haben, dann müssen Sie für den zweiten Rechner separate Lizenzen erwerben.

Autorisierung mehrerer Karten

Wenn Sie ein weiteres Plug-In kaufen, ist die erworbene Lizenz für alle UAD Karten in Ihrem Rechner gültig. Die Lizenz wird an die UAD Karten im „System“ (siehe Seite 46) gebunden, wenn die Lizenz gekauft wird. Wenn Sie zum Beispiel zwei Karten haben wenn Sie ein Plug-In erwerben, dann wird es für beide Karten autorisiert.

Wenn Sie nur eine Karten beim Kauf haben und dann später eine oder mehrere Karten hinzukaufen, dann müssen Sie eine neue Autorisationsdatei herunterladen, damit die Lizenzen auch für die neuen Karten gültig werden. Sie müssen allerdings keine Gebühren für die neue Autorisationsdatei mit den zusätzlichen Lizenzen bezahlen. Ihr Einkauf erwirbt Lizenzen für alle Karten in dem gleiche Rechner.

Jede einzelne Karte muss autorisiert werden, damit darauf weitere Plug-Ins laufen können, mehrere installierte Karten werden gleichzeitig autorisiert. Wenn eine Karte autorisiert ist und eine weitere Karte wird hinzugefügt, ohne dass eine neue Autorisationsdatei heruntergeladen wird, dann laufen die zusätzlichen Plug-Ins nur auf der/den bereits autorisierten Karte(n). Um eine neue Autorisationsdatei für die zusätzlichen Karten zu erhalten drücken Sie den „Plug-Ins Autorisieren-Knopf“ (Seite 64) in dem UAD Meter & Control Panel.

Leistungsvoraussetzungen

Jede UAD Karte bezieht Strom aus den Erweiterungsslot in dem sie installiert ist. Der gesamte Stromverbrauch aller installierten Karten darf nicht höher sein, als der Rechner liefern kann.

Den Stromverbrauch finden Sie in Tabelle 1 auf Seite 53. Diese Zahlen sind Messungen der tatsächlichen Leistung für diese Karten, wenn Sie unter voller DSP-Last stehen.

Hinweis: *UAD-2 Satellite kann nicht über den Firewire Bus mit Strom versorgt werden. Sie benötigt für den Betrieb das beiliegende Netzteil.*

Wichtig: *Wenn nicht genügen Strom für die UAD Karten zur Verfügung steht, kann das zu einem unberechenbarem Verhalten führen.*

Tabelle 1. UAD Stromverbrauch je Kartentyp

UAD Kartentyp	Maximaler Stromverbrauch
UAD-2 Solo	5 Watt
UAD-2 Duo	7 Watt
UAD-2 Quad	10 Watt
UAD-2 SOLO/Laptop	1,5 Watt
UAD-2 Satellite (Duo)*	4 Watt (* über externes Netzteil)

UAD-2 Satellite (Quad)*	7 Watt (* über externes Netzteil)

Windows

Die PCI Spezifikation schreibt bis zu 25W pro Karte vor, aber nicht jedes System liefert diese Leistung. Wenn Sie Ihre DAW planen, sollten Sie als Faustregel 50-100% Sicherheitsreserve der geschätzten maximalen Gesamtleistung aller Komponenten in Ihrem System einrechnen.

Hinweis: Sparen Sie nicht am Netzteil. Wenn Sie sich ein eigenes System zusammenstellen, sollten Sie auf eine hohe Qualität beim Netzteil achten, da es die Grundvoraussetzung für ein stabiles System ist.

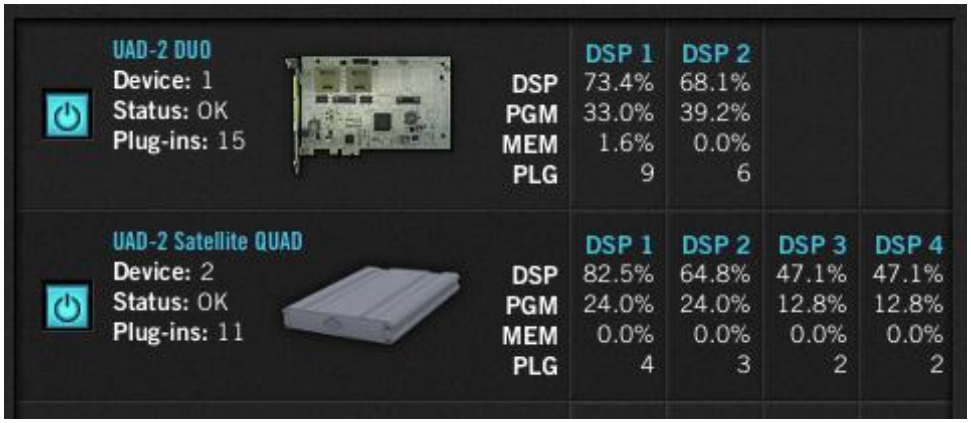
IRQ Konflikte

Unter seltenen Umständen kann das Ausführen von mehreren UAD Karten einen IRQ-Konflikt verursachen, was zu einer Instabilität oder zum Einfrieren des Systems führen kann. Wenn das der Fall sein sollte, dann versuchen Sie bitte die UAD-Karte(n) in einen anderen Slot zu stecken und/oder nehmen Sie Kontakt mit UA auf, um technische Unterstützung zu erhalten.

Lastverteilung auf mehrere Karten

Das Laden in den DSP in einem Mehrkartensystem ist das gleiche, wie in einem UAD-2 Duo, Quad oder Octo System (diese Karten haben mehrere DSPs) und wird automatisch von der UAD Software verwaltet. Siehe auch „DSP Lastanzeigen“ auf Seite 84 für Details.

Karteninformationsanzeige



UAD DSP und Speicherressourcen für jede einzelne installierte Karte und die Möglichkeit einzelne Karten ein-bzw. auszuschalten, wird in dem System Information Fenster angezeigt.

Siehe auch „System Information Panel“ auf Seite 60 für alle Details.

Karten abschalten

Einzelne UAD Karten können mit dem „Device Enabled Knopf“ ausgeschaltet werden (siehe Seite 62). Das kann zum Beispiel dann sinnvoll sein, wenn eine Session von einem System mit mehreren Karten auf ein System übertragen werden soll mit weniger Karten.

Karten sind nur solange ausgeschaltet wie das UAD Meter & Control Panel geöffnet ist. Wenn das UAD Meter & Control Panel geschlossen wird, werden alle ausgeschalteten Karten wieder aktiviert.

Hinweis: *Um ein optimales Ergebnis zu erhalten, sollten alle Programme die UAD Plus-Ins benutzen geschlossen werden, bevor Karten ein- ausgeschaltet werden.*

Wenn ein UAD Powered Plug-In auf einer Karte geladen wird und diese Karte wird anschließend ausgeschaltet, dann erscheint eine Fehlermeldung. Das geschieht deshalb, da ein Plug-In einer Karte zugeordnet wurde, als es das erste Mal geladen wurde. Es bleibt derselben Karte zugewiesen, bis es wieder entladen wird (z.B. wenn es aus einem Insert Slot entfernt wird).

Host CPU

Mit mehr als einer Karte kann es zu einem leichten Anstieg der Anforderungen an die Host-CPU kommen. Das Ausschalten von nicht benötigten Karten kann Ihnen zu einem kleinen bisschen mehr Host-Leistung verhelfen, wenn Sie es brauchen. Mehrere Karten in dem PCI-Bus benötigen Host-Ressourcen, deshalb können 15 UAD Plug-Ins auf 3 Karten mit je 5 Plug-Ins mehr Host-Last verursachen als dieselben 15 UAD Plug-Ins auf einer Karte.

Wenn Sie zum Beispiel versuchen bei der Aufnahme eine kleine Puffergröße zu verwenden (was mehr CPU-Leistung benötigt), um mit minimale Latenz aufzunehmen und Sie benötigen dafür ein bisschen mehr CPU-Leistung, dann kann das Ausschalten einer oder mehrere UAD-Karten Ihnen das nötige Extra an Leistung bringen. Die Puffergröße kann dann wieder erhöht werden und die UAD-Karte(n) wieder für das Mischen eingeschaltet werden.

Kapitel 6
UAD Meter & Control Panel

Übersicht

Das UAD Meter & Control Panel wird für die Überwachung der UAD Karten Ressourcen genutzt, zur Anzeige, ob das UAD System richtig läuft und um die globalen UAD Powered Plug-Ins Einstellungen zu tätigen.

Das UAD Meter Fenster zeigt die aktuellen DSPs, die Programme und den Speicherstatus der UAD Hardware in Echtzeit an. Bild 7 zeigt wie das UAD Meter bei einer installierten UAD-1 und UAD-2 Karte in einem System aussieht. Wenn nur ein Kartentyp installiert ist, wird auch nur der Kartentyp angezeigt.

Das UAD Control Panel Fenster (Seite 60) hat mehrere Panels, die die verschiedenen System-, Plug-In- und Konfigurationsparameter anzeigen und modifizieren können.

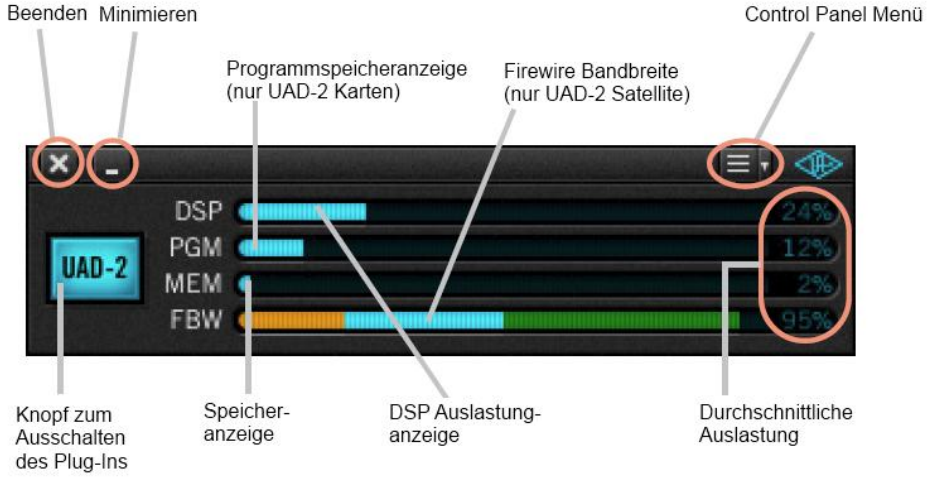


Bild 7. Das UAD Meter Fenster

Hinweis: *Die Beenden-, Minimieren- und Menü-Knopfpositionen wie in Bild 7 sind hier, wie sie auf einem Mac System erscheinen. Die Knopfpositionen sind auf einem Windowssystem andersrum und entsprechen damit den Konventionen der jeweiligen Betriebssystemplattform.*

Aufruf des UAD Meter & Control Panel Programmes

Windows

Starten des UAD Meters in Windows:

1. Doppelklick auf die UAD Meter & Control Panel Verknüpfung, die auf dem Desktop während der Installation angelegt wurde. ODER,
2. Aufruf des Programmes aus dem Start Menü unter Programme/UAD Powered Plug-Ins/UAD Meter & Control Panel. ODER,
3. Doppelklick auf die ausführbare Datei auf der Festplatte im Verzeichnis C:\Programme\Universal Audio\Powered Plug-Ins\UADPerfMon.exe.

MAC

Starten des UAD Meters in Mac OS X:

1. Einfacher Klick auf den UAD Meter & Control Panel Alias das optional in dem Dock während der Installation angelegt wurde. ODER,
2. Doppelklick auf das UAD Meter & Control Panel Programm, das in Applications/Powered Plug-Ins Tools installiert wurde.

Benutzung des UAD Meters

Das UAD Meter & Control Panel kann jederzeit aufgerufen und beendet werden. Es muss nicht geöffnet oder aktiv sein, um die UAD Powered Plug-Ins zu benutzen. Es ist komplett unabhängig und benötigt auch kein Hostprogramm. Sie können das UAD Meter an einen geeigneten Platz auf Ihrem Bildschirm durch Ziehen in der Titelleiste ablegen.

Always on Top

Das UAD Meter Fenster kann auf normal oder auf „Always on top“ (immer oben) Anzeigemodus gestellt werden. Im normalen Modus kann das Fenster durch andere Fenster von weiter vorn liegenden Programmen verdeckt werden. Im „Always on top“ Modus „schwebt“ das Fenster immer vor allen anderen Fenstern, selbst wenn ein Programm im Vordergrund steht. Dadurch können Sie immer das Meter sehen und haben immer Zugriff auf die Deaktivierungsknöpfe (Seite 58). Diese Einstellung wird gespeichert, wenn das Meter geschlossen wird.

Um den „Always on top“ Modus zu aktivieren, klicken Sie auf das Control Panel Menü im Titel des Meter Fensters (Bild 8 auf Seite 60) und wählen dort „Always on top“. Der Modus ist bereits ausgewählt, wenn neben dem Menüeintrag ein Haken erscheint.

Hinweis: *Wenn „No Devices found“ in dem UAD Meter Fenster erscheint, anstatt der erwarteten Knöpfe und Anzeigen, dann haben die UAD Treiber keine Verbindung zu der UAD Hardware. Wenn dies geschieht, prüfen Sie die Hardware- und Software-Installation nochmals und/oder kontaktieren Sie den Benutzersupport.*

UAD Meter Elemente

Sehen Sie sich für die Elementbeschreibungen Bild 7 auf Seite 56 an.

Titelzeile

Die Titelzeile oben bei dem UAD Meter Fenster enthält die Knöpfe, um das UAD Meter & Control Panel zu schließen, das UAD Meter Fenster zu minimieren und um das Menü für die verschiedenen Control Panel Fenster zu öffnen.

Disable Current

Der „Disable Current“-Knopf deaktiviert alle UAD Powered Plug-Ins die zurzeit laufen. Das erlaubt Ihnen, weitere UAD Plug-Ins für die Offline-Bearbeitung zu laden oder um auf eine einfache Art und Weise den Unterschied zwischen dem Originalsignal und dem bearbeiteten Signal zu hören.

Wenn der Knopf blau leuchtet, sind die UAD Plug-Ins aktiviert. Klicken Sie die Knopf, um die aktiven Plug-Ins zu deaktivieren. Der Knopf wird dann schwarz mit einer blauen Schrift. Neue UAD Plug-Ins können dann hinzugefügt werden. Klicken Sie den Knopf nochmals, um alle UAD-Plug-Ins wieder zu reaktivieren.

Hinweis: *„Disable Current“ bleibt nur solange aktiv, wie das UAD Meter & Control Panel Programm geöffnet ist. Wenn das UAD Meter & Control Panel beendet wird, wird auch „Disable Current“ deaktiviert.*

Ressourcen Anzeigen

Die UAD Ressourcenlast wird in dem UAD Meter Fenster angezeigt. Es wird permanent in Echtzeit aktualisiert, selbst wenn das UAD Meter nicht das aktive Programm ist. Das erlaubt es Ihnen, die UAD Last jederzeit anzusehen, zum Beispiel, um zu entscheiden, welches UAD Plug-In, in Abhängigkeit davon, wie viel DSP noch zur Verfügung steht, geladen werden soll

Die UAD Ressourcen werden sowohl grafisch, wie auch in Prozent angezeigt.

Durchschnittliche Lasten

Die Last für jede Anzeige stellt den Durchschnitt für jeden Kartentyp dar. Wenn zum Beispiel eine UAD-2 Quad installiert ist, dann ist die DSP-Last der Durchschnitt aller vier DSP Prozessoren der Quad-Karte. Wenn zwei UAD-2 Quads installiert sind, wird der Durchschnitt auf acht Prozessoren berechnet.

Einzellasten

Die Last der einzelnen Karten in einem Setup mit mehreren Karten (oder die einzelne Last einer Multi-DSP UAD-2 Karte) kann in dem UAD System Information Panel angesehen werden (siehe Seite 60).

DSP

Die DSP Anzeigen zeigen an, wie viele der digitalen Signalverarbeitungsressourcen von dem UAD Powered Plug-In Algorithmus genutzt werden. Der DSP ist das primäre „Herz“ der Hardware, das die UAD Powered Plug-In Algorithmen antreibt.

Wenn UAD Plug-Ins deaktiviert werden, dann sind die DSP Anforderungen kleiner.

Programm

Diese Ressource zeigt an, wie viel „Programmspeicher“ der UAD-2 zurzeit benutzt wird. Programmspeicher ist der Speicher auf dem Chip, der zu dem spezifischen UAD-2 DSP Prozessor gehört und von vielen UAD Plug-Ins genutzt wird.

Jedes einzelne UAD-2 Plug-In benötigt ein kleines bisschen des Programmspeichers. Wenn viele verschiedenen UAD-2 Plug-Ins gleichzeitig geladen sind, kann es sein, dass diese Ressource knapp wird und das auch schon bevor eine DSP Überlastung auftritt. Dieser Punkt wird von der automatischen UAD-2 Lastverteilung erkannt und entsprechend berücksichtigt.

Speicher

Die Speicheranzeigen zeigen den Prozentsatz des zurzeit genutzten Speichers an. Es zeigt den insgesamt zur Verfügung stehenden UAD Speicher an, unabhängig von der Anzahl der installierten UAD Prozessoren.

Speicher wird für Echos, Delays, Hall und ähnliche räumlichen Prozesse benötigt. Wenn UAD Plug-Ins deaktiviert werden, wer-

den die Speicheranforderungen *nicht* kleiner. In diesem Fall bleibt der Speicher geladen, so dass Hallfahnen und Delays nicht abgeschnitten werden, wenn das Plug-In deaktiviert wird (wenn das Hostprogramm das unterstützt).

UAD Control Panel

Das UAD Control Panel ist der Platz, an dem detaillierte Systeminformationen angezeigt werden und wo die globalen UAD Powered Plug-In Einstellungen gemacht werden können. Das UAD Control Panel hat vier Panels, in denen ähnliche Bereiche der Funktionalität zusammengefasst sind: Systeminformationen, Plug-Ins, Konfiguration und Hilfe & Support.

Aufruf der Control Panels

Das Haupt UAD Control Panel Fenster wird über das UAD Meter Fenster aufgerufen. Um das Control Panel zu öffnen, klicken Sie auf den Menüknopf in der Titelzeile des UAD Meter Fensters. (Bild 8 auf Seite 60). Nach dem Klick auf den Menüknopf erscheinen alle verfügbaren Funktionen in dem aufgeklappten Menü.

Bild 8. Aufruf des UAD Control Panels

Nachdem das Haupt UAD Control Panel Fenster geöffnet ist, können die einzelnen Panel-Fenster durch Klicken auf die Titelknöpfe geöffnet werden.

Bild 9. Die Knöpfe des Control Panel Fensters

Hinweis: *Der Firewire-Knopf wird nur angezeigt, wenn eine UAD-2 Satellite angeschlossen ist.*

System Information Panel

Das System Information Panel (Bild 10 auf Seite 61) zeigt detaillierte UAD Software und Hardware Informationen an und enthält einige nützliche Knöpfe.

Software Abschnitt

Versionsanzeige

Die zurzeit installierte UAD Powered Plug-In Software Version wird hier angezeigt.

***Wichtig**: Die UAD Treiber und Plug-In Versionen müssen übereinstimmen. Wenn sie es nicht tun, dann wird ein „driver mismatch“ Fehler angezeigt, wenn Sie versuchen Audio zu verarbeiten. Wenn das passiert, müssen Sie die UAD Software neu installieren und/oder neu autorisieren.*

Check for Updates

Dieser Knopf prüft auf unserer Webseite, ob eine neuere Version als die zurzeit installierte UAD Software verfügbar ist. Wir empfehlen Ihnen immer die letzte Version der UAD Powered Plug-In für eine maximale Stabilität und die neuesten Funktionen, wie neue Plug-Ins, zu installieren.

Bild 10. Das UAD System Information Panel

Plug-In Latenz Abschnitt

Hier wird die UAD Plug-In Latenz für jeden der Kartentypen angezeigt. Das Ergebnis beruht auf der Audio I/O Interface Puffergröße und der Samplingrate. Das Fenster nimmt diese Informationen und zeigt die errechnete Latenz in Samples und Millisekunden an.

Hinweis: *Die angezeigte Latenz gibt nicht die aktuelle niedrigere Latenz wieder, wenn der LiveTrack Modus (Seite 80) aktiviert ist.*

Die angezeigt Latenz ist die Audio I/O Interface Puffergröße, wenn „Extra Buffering“ (Seite 69) ausgeschaltet ist. Wenn „Extra Buffering“ eingeschaltet ist, ist die angezeigt Latenz die Audio I/O Puffergröße plus 64 Samples.

Hinweis: *Der angezeigte Samplelatenzwert enthält nicht die extra Samples, die durch upsampled UAD Plug-Ins erzeugt werden. Für weitere Informationen über die extra Samples und Latenz siehe „Upsampled Plug-Ins“ auf Seite 92.*

Hardware Abschnitt

Hier werden detaillierte Informationen über jede UAD Karte und deren DSPs angezeigt (Bild 10 auf Seite 61). Wenn Sie mehrere Karten installiert haben, benutzen Sie die Bildlaufleiste, um die anderen Karten zu sehen.

Karten Status

Für jeden installierten Kartentyp (UAD-2 und UAD-1) wird ein kleines Bild der Hardware und sein Status angezeigt. Wenn der Status OK anzeigt, arbeitet die Hardware ordnungsgemäß. Die Gesamtanzahl der UAD Plug-Ins, die in jeder Karten geladen sind, werden hier ebenfalls angezeigt.

Karte aktiviert

Einzelne UAD Karten können mit dem „Device Enabled“-Knopf ausgeschaltet werden. Das kann dann nützlich sein, wenn Sie zum Beispiel eine Session auf einem System mit mehreren Karten anlegen, die später auf ein System mit weniger Karten übertragen werden soll, um die Leistung des Hostsystems zu optimieren, wenn mehrere Karten nicht erforderlich sind.

Klicken Sie auf den Knopf um die jeweilige Karte auszuschalten. Die Karte ist eingeschaltet, wenn der Knopf blau leuchtet. Weitere Informationen für die Benutzung mehrerer Karten siehe Kapitel **5**, „Mehrere UAD-Karten verwenden“.

Karten bleiben nur solange ausgeschaltet, wie das UAD Meter & Control Panel Programm geöffnet ist. Wenn das UAD Meter &

Control Panel geschlossen wird, werden alle Karten wieder eingeschaltet.

Hinweis: *Das Ausschalten von Karten deaktiviert nicht bereits laufende Plug-Ins auf der Karte. Es verhindert nur, dass weitere Plug-Ins auf die Karte geladen werden.*

Wichtig: *Für ein optimales Ergebnis beenden sie jedes Hostprogramm, die UAD Plug-Ins nutzen, bevor Sie die Karten ein- oder ausschalten.*

DSP Auslastung

Wenn mehr als ein UAD DSP installiert ist, werden die Informationen über jeden Prozessor angezeigt. DSP-, Programme- („PGM“) und Speicher- („MEM“) Last werden in Prozent der maximal möglichen Last des Prozessors angezeigt.

Die Anzahl der UAD Plug-Ins („PLG“), die auf jedem einzelnen Prozessor laufen, werden ebenfalls angezeigt.

Detailliertes System-Profil speichern

Durch Klicken auf diesen Knopf generiert das System ein detailliertes Profil des Systems und fragt Sie dann, wohin diese Textdatei gespeichert werden soll. Diese Datei enthält viel detailliertere Informationen als das System Information Panel, was bei der Fehlersuche sehr hilfreich sein kann oder wenn der Benutzersupport von UA diese Datei für weitere Hilfe benötigt.

Das Profil listet die Versionsnummern der einzelnen UAD Softwarekomponenten, die installierten Kartentypen mit Serial- und Hardware ID Nummern, detaillierte Informationen über den Hostrechner und die detaillierten Autorisationsstati für alle UAD Plug-Ins.

Generate Log

Ein Klick auf diesen Knopf generiert eine Datei mit dem Namen UADDriverLog.txt und kopiert sie auf den Desktop. Diese Datei enthält Daten der Low-Level Treiber und kann vom UA Benutzersupport angefordert werden. Sie beeinflusst die UAD-Karten in keiner Weise. Der Detallierungsgrad der Log-Datei hängt vom ausgewählten Punkt im Dropdown-Menü des Knopfes ab (Low/Medium/High).

Plug-Ins Panel

Das Plug-In Panel (Bild 11 auf Seite 66) zeigt den derzeitigen Autorisationsstatus aller UAD Plug-Ins an. Hier können Sie auch den Demo Modus für die Plug-Ins aktivieren („UA Online Shop“ auf Seite 48) und die UAD Plug-Ins für eine bestimmte Karte konfigurieren. Nutzen Sie die Bildlaufleiste, wenn nicht alle Plug-Ins in der Liste zu sehen sind.

Plug-Ins Autorisieren-Knopf

Dieser wichtige Knopf führt Sie direkt zu Ihrem Konto in dem UA Online Shop, um automatisch die Autorisationsdatei für Ihre UAD Plug-Ins zu generieren und herunterzuladen. Wenn Sie nicht bereits ein Konto haben, werden Sie zu der Registrierungsseite geführt, um eines anzulegen.

Wichtig: *UAD Plug-Ins benötigen eine Autorisation bevor sie genutzt werden können. Für genauere Informationen lesen Sie bitte „Übersicht über die Autorisierung“ auf Seite 44. Ohne Autorisation können UAD Plug-Ins für 14 Tage ohne Einschränkungen in einem zeitlich befristeten Demomodus genutzt werden (siehe „Demo-Modus“ auf Seite 47).*

Der komplette Ablauf der UAD Autorisation wird im „Kapitel 2“ „UAD Installation“ genau beschrieben. Siehe auch „Autorisierung der Plug-Ins“ auf Seite 28 für eine komplette Schritt-für-Schritt Erklärung. Wenn der UAD Rechner nicht mit dem Internet verbunden ist siehe „Offline Autorisierung“ auf Seite 30.

Plug-In Spalte

Alle zurzeit installierten UAD Powered Plug-Ins werden in der Plug-In Spalte angezeigt. Nutzen Sie die Bildlaufleiste, um die gesamte Liste zu sehen.

Status Spalte

Die Status-Spalte zeigt den aktuellen Status jedes UAD Plug-Ins an. Nachdem die Autorisationsdatei geladen wurde („Übersicht über die Autorisierung“ auf Seite 44), zeigt der Status einen der folgenden an:

Authorized for all devices

Das Plug-In ist voll lizensiert und autorisiert, um auf allen Karten in diesem System zu laufen.

Start Demo

Der Demomodus für das Plug-In ist noch nicht aktiviert worden. Klicken Sie auf „START DEMO“ um den 14-tägigen Demomodus zu starten.

Demo (verbleibende Tage)

Wenn der 14-tägige Demomodus aktiviert wurde, aber noch nicht abgelaufen ist, wird hier die Anzahl der verbleibenden Tage als grüner Text angezeigt.

Wichtig: *Der 14-tägige Demomodus kann nur einmal aktiviert werden und kann während dieser Zeit nicht gestoppt oder neu gestartet werden! Wir empfehlen den Demomodus nicht zu aktivieren, bis Sie genug Zeit haben den Klang und die Funktionalität gründlich auszuprobieren. Siehe auch „*Demo-Modus*“ auf der Seite 47 für weitere Informationen.*

Hilfe Spalte

Ein Klick auf den Hilfe-Knopf („?“) öffnet das UADManual.pdf (also die Datei, die Sie gerade lesen).

Kaufen Spalte

Wenn der Rechner mit dem Internet verbunden ist und Sie den Buy-Knopf anklicken, werden Sie auf die Produktseiten des UA Online Shops geführt. Siehe auch „UA Online Shop“ auf der Seite 48 für weitere Details zum Einkauf.

Bild 11. Das UAD Plug-Ins Panel

Configuration Panel

Das UAD Configuration Panel ist der Ort, an dem die meisten globalen UAD Einstellungen und Vorlieben für alle UAD Karten eingestellt werden. Siehe Bild 12 auf Seite 67 für die Parameterbeschreibungen.

Die angezeigten Parameter in dem Configuration Panel hängen von der installierten UAD Hardware und dem Betriebssystem (Windows oder Mac) ab. Wenn Sie zum Beispiel nur UAD-2 Karten in einem Windows-System installiert haben, werden Sie die Mac Parameter nicht zu sehen bekommen.

Hinweis: *Alle UAD-2 Parameter beziehen sich auf UAD-2 PCIe Karten, UAD-2 SOLO/Laptop, UAD-2 Satellite und Apollo, sofern nicht anders angegeben.*

Bild 12. Das UAD Configuration Panel

DSP Lastbeschränkung Übersicht

Ohne UAD Powered Plug-Ins installiert zu haben, führt eine Überlastung des Hostsystems mit nativen (Host basierenden) Plug-Ins zu Aussetzern und möglicherweise zum einem Einfrieren des Systems. Steinberg Hosts haben zum Beispiel einen Schalter, mit dem die Latenz zu Gunsten der Stabilität verändert wird, wenn das System überlastet ist. Ebenso kann die UAD DSP Last 100% nicht überschreiten, ohne dass es zu einem merkwürdigen Verhalten kommt.

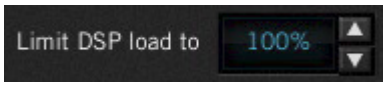
Mit der Limit-DSP Load Funktion kann die UAD DSP Last ebenfalls limitiert werden, so dass die Last 100% nicht überschreiten kann, wodurch das gesamte System bei hoher Auslastung insgesamt stabiler wird. Bei sehr hohen UAD Lasten, kann die Limitierung der DSP Last auch die Host CPU Leistung verbessern.

Es gibt viele Variablen, die die DSP Last beeinflussen (Abtastrate, Puffergröße, Parameterwerte, Mono/Stereo, Automation, Host-System, usw.). Obwohl diese Variablen berücksichtigt werden, kann das Messergebnis nicht absolut genau sein. Das liegt an den Unterschieden in der Systemkonfiguration, speziell der PCI/PCIe Buslast, die nicht vorhersagbar ist. Systeme, die durch andere Geräte stark ausgelastet oder suboptimal konfiguriert sind, können zu einer erhöhten DSP Last führen, die von dem UAD Plug-In Lastberechnung nicht vorausgesehen werden kann. Die DSP Belastungsgrenze sollte in diesem Fall heruntergesetzt werden.

Es ist möglich, dass unter bestimmten (nicht typischen) Umständen ein weiteres UAD Plug-In nicht geladen werden kann, selbst wenn das UAD Meter System sagt, dass noch DSP-Leistung zur Verfügung steht, obwohl der DSP-Grenzwert noch nicht erreicht ist.

Hinweis: *Wenn der DSP Grenzwert eingeschaltet ist und die DSP Last erreicht dieses Limit wenn ein neues UAD Plug-In geladen wird, dann wird eine Überlastungsmeldung angezeigt und die Plug-In Toolbar zeigt „DISABLED“.*

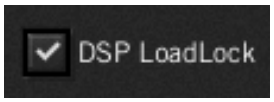
DSP Last einschränken



Diese Einstellung bestimmt die maximale UAD DSP Last. Wenn Leistungsprobleme wie Überlastung, Aussetzer, Stottern und/oder Knistern immer wieder auftreten, dann sollten Sie den UAD DSP Lastgrenzwert durch Klicken auf die Dreiecke an der rechten Seite der Anzeige ändern.

Die UAD-2 DSP Lastbeschränkung ist immer eingeschaltet und 100% ist der größte Wert.

UAD-2 DSP LoadLock



DSP LoadLock (nur UAD-2) reserviert die maximale UAD-2 DSP Last, die jedes Plug-In benötigt, selbst wenn einige Plug-In Funktionen ausgeschaltet sind. Das stellt sicher, dass immer genug DSP Leistung vorhanden ist, auch wenn einige der Funktionen erst spä-

ter benötigt werden oder wenn die Automation einiger Parameter die DSP Last beeinflussen.

Das Ausschalten von LoadLock erhöht die UAD-2 DSP Verfügbarkeit, da nicht benötigte Funktionen in den Plug-Ins ausgeschaltet werden, kann aber zu Problemen bei bereits gespeicherten Sessions führen, die alle Plug-In Funktionen eingeschaltet haben oder wenn die Automation einiger Parameter die DSP Last beeinflussen.

DSP LoadLock sollte für eine optimale Leistung eingeschaltet sein. Schalten Sie DSP LoadLock aus, wenn Sie den letzten Rest der DSP Ressourcen benötigen.

Hinweis: *Änderungen dieser Einstellung werden erst wirksam, wenn alle offenen Sessions mit UAD Plug-Ins neu geladen werden.*

UAD-2 Extra Buffering

Extra Buffering fügt weitere 64 Samples dem Puffer für eine bessere Kompatibilität der Hostanwendung hinzu. Anwendungen, die dafür bekannt sind Extra Buffering zu benötigen, sind Sony Vegas, Acid, Soundforge und Sonar Cakewalk.

In anderen Hosts können Sie diesen Modus ausschalten, um die Latenz zu reduzieren. Wenn Ihre Anwendung nicht kompatibel zu der kleineren Latenz mit ausgeschalteten Extra Buffering ist, dann erscheint eine Mitteilung dass Extra Buffering nötig ist.

Hinweis: *Änderungen dieser Einstellung werden erst wirksam, wenn alle offenen Sessions mit UAD Plug-Ins neu geladen werden.*

Host Kompatibilität

Windows

Enable CPU Optimization

Wenn diese Einstellung eingeschaltet ist, wird die Host CPU Last deutlich reduziert, besonders dann, wenn eine größere Anzahl von Plug-Ins laufen und/oder bei kleinen Puffergrößen. Host CPU Überlastungen durch viele grafische Aktivitäten werden ebenso signifikant reduziert.

Die Standardeinstellung ist AN. Wir empfehlen diese Einstellung auf allen Windows Systemen eingeschaltet zu lassen.

Wichtig: *Wenn UAD-2 Plug-Ins bereits geladen sind, wenn diese Einstellung verändert wird, dann muss die Host-Anwendung neu gestartet werden, damit die Änderung wirksam wird.*

Mac

Release all DSP resources on Audio Unit bypass

Einige Audio Unit Hosts übergehen Plug-Ins, wenn sie während der Wiedergabe nicht genutzt werden, zum Beispiel, wenn kein Audio an der aktuelle Wiedergabeposition vorhanden ist. Während des dynamischen Bypasses bleiben UAD Plug-Ins auf der Karte geladen, um eine Störung während der Wiedergabe zu vermeiden.

Diese Einstellung betrifft nur die Audio Unit Plattform. Das Einschalten der „Release all DSP resources on Audio Unit bypass" Option entlädt UAD Plug-Ins von der Karte während des dynamischen Bypasses. Wenn diese Option eingeschaltet ist, kann die UAD DSP Last während des dynamischen Bypasses verringert sein, aber die Möglichkeit einer Störung während der Wiedergabe ist größer.

Hinweis: *Änderung dieser Einstellung wird erst wirksam, wenn alle offenen Sessions mit UAD Plug-Ins neu geladen wurden.*

Mac

Force Logic to use „live mode" for tracks with UAD plug-ins

Wenn UAD Plug-Ins und Logic 7.2.1 (und höher) zusammen genutzt werden und diese Einstellung ist an, dann werden alle Logic Spuren mit UAD Plug-Ins zwangsweise in Logic's "live mode" umgeschaltet und die Latenz wird reduziert. Reduzierte Latenzzeiten sind nützlich beim Tracking, wenn Logic's Software Monitoring aktiv ist.

Hinweis: *Logic's „live mode" hat nichts mit UAD-2 LiveTrack Modus zu tun.*

Wenn diese Einstellung aktiv ist, dann ist die UAD-2 Latenz die gleiche, wie der Hardware I/O Puffer. In Logic Versionen vor 7.2.1 (und späteren Versionen wenn der live mode ausgeschaltet ist) wird die Latenz von der größeren der Audio Interface Hardware I/O Puffer oder der Verarbeitungspuffergröße in Logic bestimmt.

Wenn Logic's „live mode" NICHT aktiviert ist und diese Einstellung ist NICHT eingeschaltet, dann entspricht die Minimum Process Buffer Range Einstellung („Small) in Logic 7 512 Samples, was eine minimale mögliche Latenz von 1024 Samples bei der UAD-1 oder 512 Samples bei der UAD-2 heißt (die aktuelle Latenz wird in

dem UAD Meter System Information Panel angezeigt). Die Latenz kann durch die Verwendung des LiveTrack Modus reduziert werden (nur UAD-2).

Auf Mehrprozessorrechnern zwingt der Live Modus alle Plug-Ins auf Spuren mit UAD Plug-Ins (und alle Aux/Busse die durch solche Spuren bedient werden) auf einem Prozessor zu laufen. Um hostbasierte (native) Plug-Ins auf allen Prozessoren laufen zu lassen, muss diese Einstellung deaktiviert sein.

Hinweis: *Änderung dieser Einstellung wird erst wirksam, wenn alle offenen Sessions mit UAD Plug-Ins neu geladen wurden.*

Mac

Enable UAD plug-in chaining within Logic Pro

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Bandbreite und Latenz zwischen der DAW und der UAD-2 Karte automatisch eingeschränkt, wenn mehrere UAD Plug-Ins nacheinander eingefügt werden.

Diese Funktion benötigt Apple Logic Pro Version 9.1.7 oder höher.

Hinweis: Änderung dieser Einstellung wird erst aktiviert, wenn alle offenen Sessions mit UAD Plug-Ins neu geladen wurden.

Benutzeroberflächeneinstellungen

Controls Mode

Diese Einstellung bestimmt wie UAD Powered Plug-In Parameter-Knöpfe auf die Eingabe reagieren. Drei Modi gibt es: Circular, Relative Circular und Linear. Wählen Sie den entsprechenden Modus aus dem Menü aus.

Hinweis: *Um die Auflösung zu erhöhen, wenn Sie Drehregler im circular und relative circular Modus bedienen, vergrößern Sie den Radius der Maus relative zum Knopf während Sie den Mausknopf festhalten (d.h. bewegen Sie die Maus in einer kreisförmigen Bewegung weiter von Knopf weg, während sie die Maustaste gedrückt halten).*

Linear (slider)

Im Linear Modus wird der Knopf durch vertikales oder horizontale Ziehen mit der Maus eingestellt. Dieses Verhalten entspricht dem Bewegen eine echten Faders.

Circular (jump)

Im zirkularen Modus verhält der Knopf sich wie ein echter Drehknopf. Der Wert wird geändert, in dem man auf den Knopf klickt und dann mit einer Kreisbewegung die Maus bewegt. Wenn man auf den Rand des Knopfes klickt, springt der Wert zur Mausposition.

Relative Circular (grab)

Relative Circular funktioniert ähnlich wie der Circular Modus, aber der Wert des Knopfes springt nicht zur Mausposition, wenn er angeklickt wird. Stattdessen wird der Wert relative zum Originalwert verändert.

In diesem Modus können Sie überall auf den Knopf klicken, um der Wert ausgehend vom Originalwert zu verändern. Sie müssen nicht auf die aktuelle Knopfeinstellung klicken.

Use Host Mode

Wenn der Use Host Modus ausgewählt wurde, wird der Wert aus dem Host-Programm übernommen, sofern dieser das unterstützt. Diese Einstellung überschreibt die Einstellung in der UAD Benutzeroberfläche.

Hinweis: *Wenn Use Host Mode ausgewählt wurde, dann haben die UAD Meter Benutzeroberflächeneinstellungen keinen Einfluss, solange der Control Mode NICHT vom Host-Programm unterstützt wird.*

Mac

Toggle initial value modifier

Wenn Sie die Zusatztaste halten während sie auf einen Parameter klicken, dann springt der Wert des Reglers zwischen dem Wert den er besaß als das Fenster geöffnet wurde und seiner letzten Einstellung hin und her.

Dieser Parameter beeinflusst auch „select + click“. Ein komplette Liste der Tastaturkürzel finden Sie unter „Shortcuts“ auf Seite 84.

Info Anzeige

Dieser Bereich zeigt hilfreiche Texte über die Parameter in dem Configuration Panel an. Bewegen Sie die Maus über einen Konfigurationseintrag, um den informativen Text zu sehen.

FireWire Panel

Da ich kein Firewire-Gerät von UA besitze, ist hier auch keine Übersetzung dieses Kapitels zu finden.

FireWire System

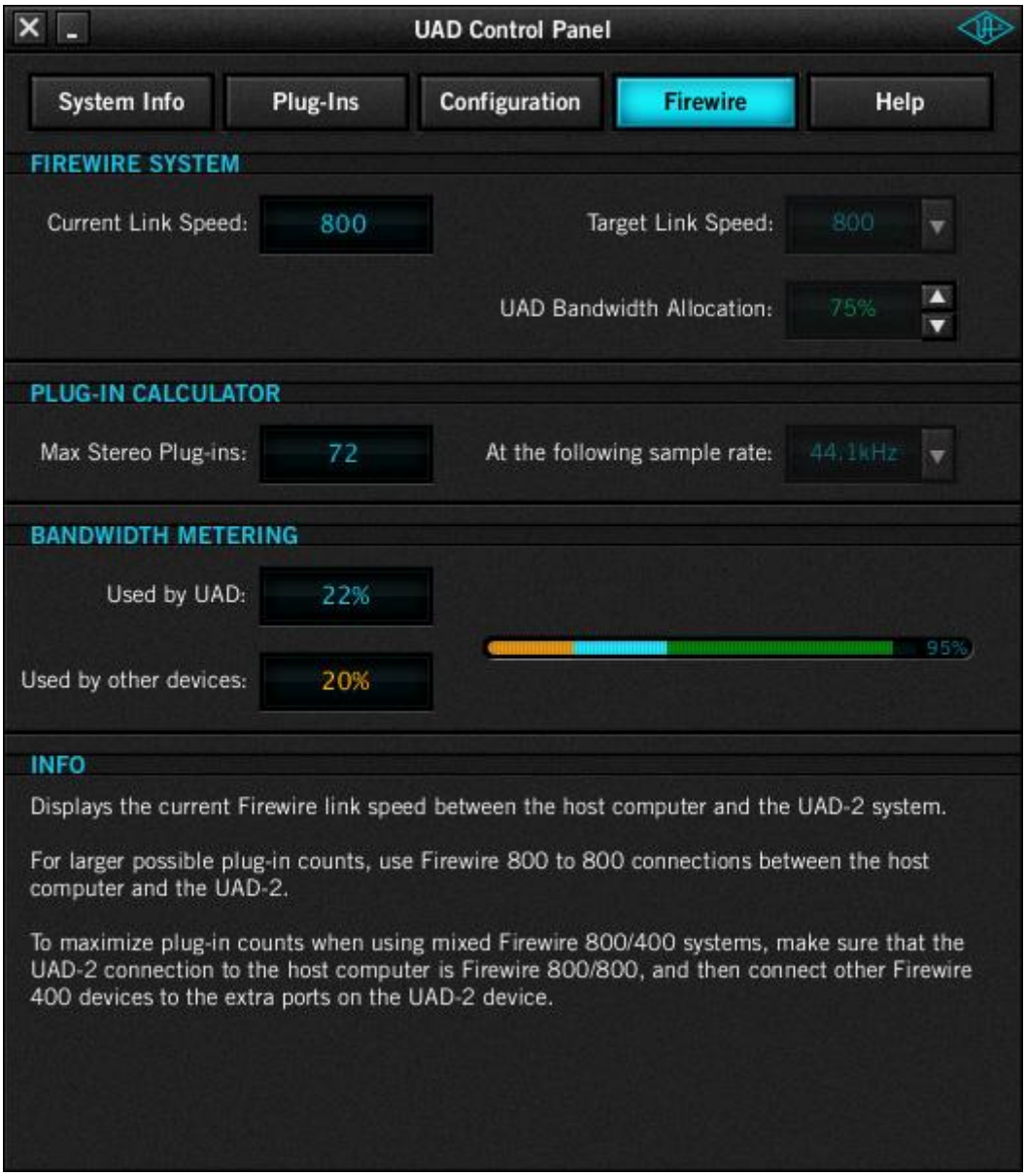


Bild 13. Das UAD FireWire Panel

Aktuelle Übertragungsgeschwindigkeit

Ziel-Übertragungsgeschwindigkeit

UAD Bandbreiteneinstellung

UAD Bandbreiteneinstellung Beispiel

Plug-In Rechner

Bandbreitenmessung

Von UAD belegt

Von anderen Geräten belegt

FireWire Anzeige

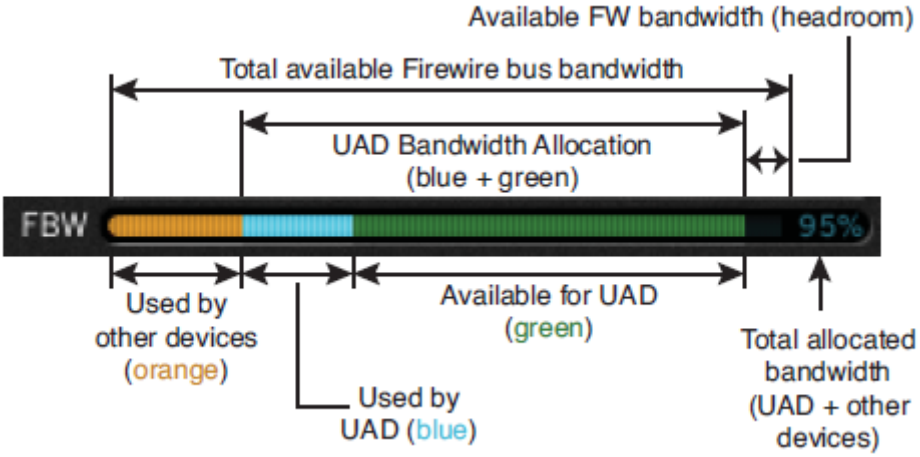


Bild 14. Die Elemente der FireWire-Anzeige.

Info Anzeige

Help & Support Panel

Das Help & Support Panel (Bild 15) enthält viele hilfreiche Weblinks, um Ihnen zu helfen, das Beste aus Ihren UAD Powered Plug-Ins herauszuholen.

Die Namen der Knöpfe sind selbsterklärend. Klicken Sie auf einen Knopf, um Ihren Standard-Browser mit der URL zu starten (sie müssen mit dem Internet verbunden sein, um die Webseiten zu sehen). Wenn der UAD Rechner nicht online ist, finden Sie auch viele der Informationen in diesem Handbuch, was Sie gerade lesen. Schlagen Sie im Inhaltsverzeichnis oder im Index nach oder suchen sie danach.

„View User Manual“ ist der einzige Knopf, der nicht in das Internet zeigt. Stattdessen öffnet ein Klick auf diesen Knopf das UAD Benutzerhandbuch (was Sie gerade lesen).

Bild 15. Das UAD System Help & Support Panel

Kapitel 7
UAD Powered Plug-Ins benutzen

Übersicht

Nachdem die UAD Karte(n) und die Powered Plug-Ins erfolgreich installiert sind, können auf die UAD Powered Plug-Ins wie auf alle anderen hostbasierenden Plug-Ins zugegriffen werden. Alle UAD Powered Plug-ins können gleichzeitig nebeneinander und zusammen mit hostbasierenden Plug-Ins in jeder möglichen Kombination laufen.

UAD-2 Powered Plug-Ins unterstützen bis zu 32bit und 192 kHz. Die Auflösung ist nur durch die Auflösung des Hostprogrammes eingeschränkt. Beachten Sie aber bitte, dass Powered Plug-Ins die mit 96kHz betrieben werden, doppelt so viel UAD DSP Ressourcen verbrauchen, wie die, die mit 48 kHz laufen usw.

Ein UAD Powered Plug-In starten

Jedes Hostprogramm hat seine eigene Methode, ein Plug-In zu starten (bzw. zu laden). Sehen Sie bitte in der Dokumentation des Hostprogrammes nach, wie Plug-Ins innerhalb des Programmes geladen und benutzt werden.

Cubase SX & Nuendo SX

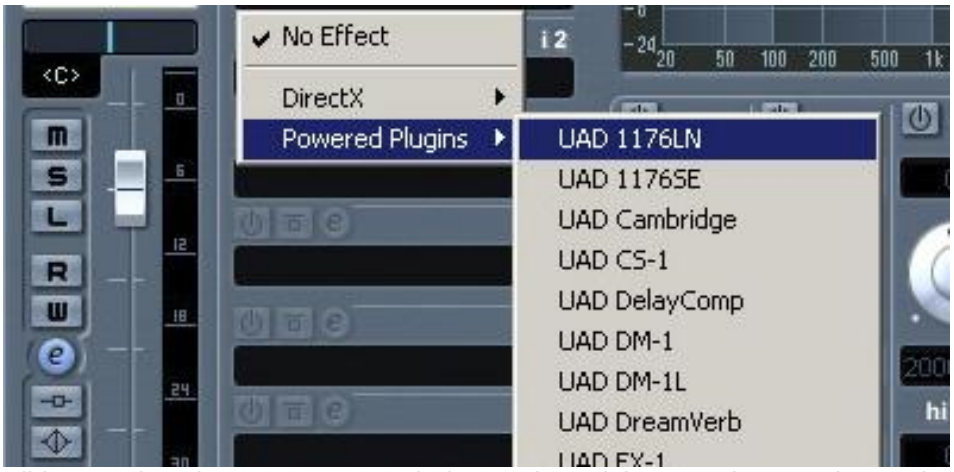


Bild 16. Laden eines UAD Powered Plug-Ins in Steinbergs Cubase und Nuendo

Logic Pro

Bild 17. Laden eines UAD Powered Plug-Ins in Apple Logic Pro

Das UAD Plug-In Fenster

Ein typisches UAD Powered Plug-In Fenster ist in Bild 18 zu sehen. Die grafische Benutzeroberfläche (GUI) enthält typischerweise einige Kontrollparameter, um das Verhalten des Plug-Ins einzustellen und Dinge wie die Meter-Anzeigen für eine optische Kontrolle anzuzeigen.

Bild 18. Ein typisches UAD Plug-In Fenster

Steuerungsanzeige

Einige Hostprogramme bieten eine weitere Möglichkeit, die Einstellungen vorzunehmen, die heißen zum Beispiel Control View, Parameter Mode oder ähnlich. Dieser Modus zeigt die Kontrollparameter in einer Liste mit einfachen Reglern, Schaltern und Menüs an (das Aussehen bestimmt das Hostprogramm), was einige Anwender bevorzugen. Lesen Sie bitte in der Dokumentation des Hostprogrammes nach, wie diese Anzeige aufgerufen wird.

Bild 19. Ein UAD Plug-In in einer Anzeige der Kontrollparameter

UAD Toolbar

Unterhalb jedes UAD Powered Plug-In (wenn es mit seiner eigenen Benutzeroberfläche angezeigt wird) befindet sich die UAD Toolbar (Bild 20). Die Toolbar besitzt einige nützliche Funktionen, die die Arbeit mit den UAD Plug-Ins vereinfachen.

Bild 20. Anatomie der UAD Toolbar

Einstellungsmenü

Das Einstellungsmenü bietet einen einfachen Weg, die UAD Plug-In Einstellungen zu verwalten. Um eine Funktion auszuwählen, klicken Sie auf das Verzeichnisbild in der Toolbar und wählen dann eine der Funktionen aus dem aufgeklappten Menü.

Die Laden/Speichern Funktion unterstützt Presets, aber keine Bänke. Um Bänke zu laden und zu speichern, müssen Sie die Verwaltungsfunktionen des Hostprogrammes nutzen (sofern vorhanden).

Hinweis: *UAD Plug-In Einstellungen werden zusammen mit der Projektdatei des Hostprogrammes gespeichert und werden beim Laden des Projektes wieder gesetzt. Das passiert automatisch ohne die Funktionen zum Laden/Speichern der Presets.*

Preset/Einstellungen Kompatibilität

Laden/Speichern und Kopieren/Einfügen von Parameterwerten zwischen den gleichen UAD Plug-Ins wird unterstützt. Sie können auch Parameterwerte zwischen einer „SE“- und der „Voll“-Version des gleichen Plug-In Typs Laden/Speichern/Kopieren/Einfügen, zum Beispiel zwischen dem UAD Neve 33609 und dem UAD Neve 33609SE, wenn Sie zum Beispiel noch ein kleines bisschen mehr

DSP Leistung benötigen, ohne die Parametereinstellungen zu verlieren.

Preset Familien

Die Funktionen in dem Menü unterstützen die Plug-Ins derselben CS-1 „Familie“. Es können zum Beispiel Presets zwischen allen Plug-Ins der UAD CS-1 Familie geladen/gespeichert und Einstellungen kopiert/eingefügt werden. Dazu gehören der CS-1, DM-1, DM-1L, EX-1 und RS-1.

Laden/Speichern von Presets

Wenn die Laden- oder Speichern-Funktion ausgewählt wurde, dann werden die Laden/Speichern Standarddialoge des Betriebssystems angezeigt. Presetdateien können dann geladen werden (wenn das Plug-In vom gleichen Typ ist) oder an jeder beliebigen Stelle auf der Festplatte gespeichert werden.

Standard Preset Verzeichnisse

Wenn die Laden/Speichern Funktion benutzt wird, zeigen die Laden/Speichern Dialoge des Betriebssystems die Standardverzeichnisse der UAD Presets an. Trotzdem können die UAD Presets aus jedem beliebigem Verzeichnis geladen (und gespeichert) werden. Die Verwendung des Standardverzeichnisses ist eine bequeme Weise, alle Presets an einer Stelle zu verwalten.

Beim Speichern wird das Presetverzeichnis angelegt, wenn es noch nicht existieren sollte. Ein Unterverzeichnis mit dem UAD Plug-In Namen wird ebenfalls angelegt, so dass alle Presets für das gleiche Plug-In in dem gleichen Verzeichnis liegen. Beim laden zeigt der Laden-Dialog das Unterverzeichnis für das Plug-In an,

Windows

Das Standardverzeichnis für die Presets ist das Presetverzeichnis, das während der Installation angelegt wurde. Wenn zum Beispiel das Standardinstallationsverzeichnis während der Installation ausgewählt wurde, dann ist das:

- C:\Program Files (x86)\Universal Audio\Powered Plugins\Presets

Mac

Auf Mac OS X Systemen ist das Standardverzeichnis

- Startup Disk/Library/Application Support/Universal Audio/Presets

Kopieren/Einfügen Einstellungen

Einstellungen können zwischen UAD Plug-Ins (wenn sie zueinander kompatibel sind) ausgetauscht werden, ohne dass sie erst als Preset abgespeichert werden müssen.

Um Einstellungen zwischen den UAD Plug-Ins auszutauschen, wählen Sie „Copy Settings“ aus dem Menü des Ursprungs-Plug-In und dann „Paste Settings“ beim Ziel-Plug-In.

Hinweis: *Wenn im Menü „Cannot Paste settings“ steht, sind die Einstellungen nicht zuerst kopiert worden oder das Ziel-Plug-In ist kein kompatibles Plug-In.*

Zusätzliche Presets

View UAD Plug-Ins enthalten zusätzliche individuelle Fabrikpresets zusätzlich zu den Fabrikbänken die von Host aus aufgerufen werden können. Diese zusätzlichen Presets werden automatisch in das oben genannte Standardverzeichnis kopiert. Um sie aufzurufen verwenden Sie die Load Preset Funktion im Settings-Menü.

LiveTrack Modus

Übersicht

Der LiveTrack Modus verringert die Latenz eines aktiven UAD-2 Plug-Ins auf den kleinsten möglichen Wert. Diese Funktion ist sehr nützlich wenn das verarbeitete Audiosignal während einer Aufnahme mitgehört werden soll.

Die verringerten Latenzzeiten im LiveTrack Modus werden durch Umgehung der Standartpuffer erreicht. Normalerweise werden die UAD-2 Signaldaten an den Audio Interface I/O Samplepuffer gesendet (z.B. 128, 512 oder 1024 Samples), was in eine Verzögerung der Verarbeitung resultiert.

Im LiveTrack Modus werden die UAD-2 Signaldaten „sofort“ übertragen und verarbeitet, anstatt gepuffert zu werden, was zu einer verringerten Latenz führt.

Hinweis: Den Livetrack-Modus gibt es nur für die UAD-2 PCIe-Karten. Wenn ein UAD-2-Firewire-Gerät (UAD-2 Satellite oder Apollo) verwendet wird, kann der Livetrack-Modus nicht verwendet werden.

Erhöhte Host-Last bei der Benutzung von LiveTrack

Wenn LiveTrack aktiviert ist, erhöht sich die Host-Last. Die Host-Last erhöht sich direkt proportional zur DSP-Last der UAD Plug-In(s) im LiveTrack Modus, ansonsten wird die Host-CPU nie für das Verarbeiten der Powered Plug-Ins genutzt.

Extra Latenz bei der Benutzung von LiveTrack

Wenn extra Buffering eingeschaltet ist (Siehe Seite 69) oder wenn upsampled UAD Plug-Ins (Seite 92) im LiveTrack Modus genutzt werden, ist die Latenz erhöht. Extra Buffering fügt 64 Samples hinzu und jedes upsampled Plug-In das LiveTrack nutzt, addiert den Wert von Tabelle 6 auf Seite 93.

Hinweis: Mehr detaillierte Informationen über Latenz und Puffer finden Sie in Kapitel 9, „UAD Verzögerungsausgleich“.

LiveTrack aktivieren

Um den LiveTrack Modus einzuschalten, klicken Sie auf das Mikrofonsymbol in der UAD-2 Toolbar. Der Modus ist eingeschaltet, wenn das Mikrofonsymbol rot ist.

Der LiveTrack Modus kann auch bei mehreren UAD-2 Plug-Ins gleichzeitig eingeschaltet sein. Allerdings erhöht sich die CPU-Last auf dem Hostsystem mit jeder LiveTrack Modus Instanz.

Statusanzeige

Die Statusanzeige (siehe Bild 20 auf Seite 78) zeigt Informationen über den aktuellen Staus des Plug-Ins an. Jeder Status wird unten erläutert.

Start Demo

Wenn „START DEMO“ angezeigt wird, ist die 14-tägige Probezeit für das entsprechende Plug-In noch nie eingeschaltet worden. Ein Klick auf den Knopf startet die Probezeit (Sie können die Demo auch in der Control Panels Plug-In Status Spalte starten (Seite 64).

Demo läuft

Nach dem Start der Demo und wenn das Plug-In noch innerhalb der 14-tägigen Probezeit ist, werden hier die restlichen Tage der Probezeit angezeigt.

Wichtig: *Die 14-tägige Probezeit kann nur einmal eingeschaltet werden und kann während dieser Zeit nicht gestoppt oder zurückgesetzt werden! Wir empfehlen Ihnen den Demo Modus nur dann*

einzuschalten, wenn Sie die Zeit haben, den Klang und die Funktionalität auszuprobieren. Siehe „Demo-Modus“ auf Seite 47 für weitere Informationen.

Disabled

Wenn „DISABLED“ in rot angezeigt wird, verarbeitet das Plug-In kein Audio. Das kann in zwei Situationen auftreten: Entweder ist die Probezeit beendet (klicken Sie auf den Kaufen-Knopf!) oder der UAD DSP ist überlastet und es gibt nicht mehr genügend Ressourcen auf der Karte, um das Plug-In laufen zu lassen.

Leerer Status

Wenn kein Text in der Statusanzeige angezeigt wird, ist das Plug-In voll autorisiert (lizensiert) und arbeitet normal. Bei diesem Status wird der Kaufen-Knopf nicht angezeigt.

Kaufen-Knopf

Wenn ein Plug-In noch nicht voll lizensiert ist, wird der Kaufen-Knopf angezeigt. Wenn der Rechner mit dem Internet verbunden ist, führt ein Klick auf den Knopf zu dem UA Online Shop, wo Sie die Lizenz erwerben können. Siehe dazu „UA Online Shop“ auf Seite 48 für Details zum Kauf.

Hilfe-Menü

Das Hilfe-Menü enthält eine Handvoll nützliche Verknüpfungen. Um eine der Verknüpfungen aufzurufen, klicken Sie auf das „Fragezeichen“-Symbol und das Menü mit den Verknüpfungen klappt auf.

Wählen Sie „Manual“ um das UAD Plug-Ins Handbuch zu öffnen. Wählen Sie „Web Info“, um zu den Produktseiten der Plug-Ins auf unserer Webseite zu gelangen (erfordert eine Internetverbindung).

Parameter einstellen

Die Parameter-Einstellungen jedes UAD Powered Plug-In kann zur Erzielung eines bestimmten Effektes eingestellt werden. Parameterwerte können ganz einfach durch Ziehen der Schieberegler, durch Drehen der Knöpfe, durch Klicken der Schalter und Knöpfe oder durch Auswählen eines Wertes aus einem Menü eingestellt werden. Die Funktionen aller Parameter werden in späteren Kapiteln erklärt.

Der Modus, um die Parameter zu verändern, kann Circular, Relative Circular oder Linear sein. Weitere Informationen dazu finden siehe unter „Benutzeroberflächeneinstellungen“ auf Seite 71.

Hinweis: *Um die Auflösung zu erhöhen, wenn Sie Drehregler im circular und relative circular Modus bedienen, vergrößern Sie den Radius der Maus relative zum Knopf während Sie den Mausknopf festhalten (d.h. bewegen Sie die Maus in einer kreisförmigen Bewegung weiter von Knopf weg, während sie die Maustaste gedrückt halten).*

Texteingabe

Parameterwerte können durch eine Texteingabe direkt verändert werden. Um einen Parameterwert einzugeben, klicken Sie einmal auf die Parameteranzeige. Der Wert wird hervorgehoben und es kann nun ein neuer Wert eingegeben werden. Geben Sie einen neuen Wert ein und drücken Sie dann Return, Enter, Tab oder klicken Sie außerhalb des Textfensters. Drücken Sie Esc, wenn Sie den Wert wieder auf den ursprünglichen zurücksetzen wollen, ohne einen neuen Wert einzugeben.

Eingegebene Werte werden auf den nächsten signifikanten Wert gerundet. Wenn ein Wert außerhalb des gültigen Bereiches liegt, wird er ignoriert.

Um Zeitangeben einzugeben, muss die Maßeinheit angegeben werden. m = Millisekunden und s = Sekunden. Beispiele: 400 Millisekunden = 0,400s oder 400m. 1.5 Sekunden= 1.5s oder 1500m.

Mausrad

Wenn Ihre Maus ein Rad hat, dann kann es dazu benutzt werden, die Regler zu bedienen, wenn das Hostprogramm diese Funktionalität unterstützt. Platzieren Sie den Mauszeiger über jeden Dreh- oder Schieberegler, um den Parameterwert mit dem Mausrad zu erhöhen oder zu erniedrigen.

Tastatursteuerung

(MAC)

Wenn Sie per Control+Klick einen Regler auswählen, kann der Regler per Tastatur geändert werden. Das ist dann nützlich, wenn Sie im circular Modus sind und den Regler sehr fein einstellen wollen. Normalerweise springt der Wert des Reglers bei dieser Einstellung direkt auf den Wert, wo Sie geklickt haben.

Control+Klicken wählt nur den Regler aus, so dass Sie mit der Tastatur den Regler einstellen können, ohne dass der Wert gleich auf einen anderen Wert springt.

Shortcuts

Tabelle 2 auf Seite 84 zeigt alle Tastaturkürzel an, die für das Ändern der Parameterwerte eingesetzt werden können. Wenn Sie die Tastaturkürzel verwenden, dann wird der zuletzt ausgewählte Parameterwert geändert (oder auf dem Mac können Sie den Regler per Control+Klick auswählen, um den dann per Tastaturkürzel zu ändern).

Hinweis: *Nicht alle Hostprogramme unterstützen es, die Tastaturkürzel an die Plug-Ins zu senden.*

Tabelle 2. Tastaturkürzel

Tastatur	**Ergebnis**
Control + Klick Parameter (nur Mac)	Auswählen des Parameters, um ihn mit der Tastatur zu ändern (ohne den Wert zu ändern)
Umschalt + Drag	feinere Auflösung des Parameters
Pfeil hoch Pfeil rechts Umschalt + Bild hoch	Erhöhen (feinere Auflösung)
Pfeil runter Pfeil links Umschalt + Bild runter	Erniedrigen (feinere Auflösung)
Umschalt + Pfeil hoch Umschalt + Pfeil rechts Bild hoch	Erhöhen (grobe Auflösung)
Umschalt + Pfeil runter Umschalt + Pfeil links Bild runter	Erniedrigen (grobe Auflösung)
Strg + Klick Parameter (Windows) Modifier* + Klick Parameter (Mac) (* Modifier-Taste im Konfigurationsfenster eingestellt)	Hin- und her springen auf den initialen Wert (den Wert, der im Editor-Fenster beim letzten Öffnen zu sehen war)
Strg + Umschalt + Klick Parameter (Windows) Modifier* + Umschalt + Klick Parameter (Mac) (* Modifier-Taste im Konfigurationsfenster eingestellt)	Zurückspringen auf den initialen Wert (den Wert, der im Editor-Fenster beim letzten Öffnen zu sehen war)

DSP Lastanzeigen

Die UAD-Karten unterstützen entweder einen (UAD-2 Solo), zwei (UAD-2 Duo), vier (UAD-2 Quad) oder acht (UAD-2 Octo) DSP Prozessoren, um die Powered Plug-Ins zu berechnen.

Mehrfach-DSP UAD-2 Systeme verwenden deutlich verbesserte Lastausgleichsroutinen. UAD-2 Plug-Ins werden so effektiv wie möglich verteilt, was nicht heisst, dass der DSP mit der niedrigsten Belastung verwendet wird.

UAD-Karten mit Firewire

Da Firewire bedeutend weniger Bandbreite hat als das PCIe Protokoll, werden UAD Plug-Ins zuerst auf die UAD-2 Karte(n) geladen, wenn neben einer UAD-2 Satellite und/oder Apollo auch UAD-2 Karte(n) installiert sind, statt auf das Firewire-Gerät, um die Bandbreite des Firewire Busses zu maximieren. Siehe auch „FireWire Bandbreite versus UAD DSP“ auf Seite 96 für weitere Informationen.

Mehr Lasthinweise

- Die UAD DSP Auslastung ist proportional zur Sample Rate des Hostprogrammes und der Geschwindigkeit des PCI/PCIe Busses. Deshalb können mehr Plug-Ins gleichzeitig bei einer 44.1K Session als bei einer 96K Session geladen werden und auch eine höhere Busgeschwindigkeit benötigt weniger DSP Last als ein langsamerer Bus.
- Der Bypass einzelner Komponenten spart DSP bei einigen UAD Plug-Ins. Wenn zum Beispiel der Kompressor des EX-1 auf Bypass geschaltet wird wenn nur der EQ genutzt wird und/oder jedes der nicht genutzten Bänder des EX-1 steht ebenfalls Bypass, dann braucht der EQ weniger UAD DSP.
- Die UAD DSP Ressourcen werden von jedem weiteren geladenen UAD Powered Plug-In ein bisschen weniger.
- Ein Diagramm auf unserer Webseite zeigt, wie viele Plug-Ins geladen werden können:

  uaudio.com/support/uad/compatibility/instance-chart.html

Host CPU Auslastung

- Der Hauptspeicher und die CPU des Hostrechners werden nie für die Powered Plug-Ins genutzt. Trotzdem gibt wird ein wenig Last auf der Host-CPU durch den Datentransfer und die Benutzeroberflächenaktivitäten erzeugt. Das ist bei der Verwendung der DSP-Karte(n) unvermeidlich.
- Wenn der LiveTrack Modus eingeschaltet ist, erhöht sich die Last der Host-CPU. Siehe dazu „LiveTrack Modus“ auf Seite 80 für weitere Details.

Automation

Jeder UAD Powered Plug-In Parameter kann automatisiert werden, wenn diese Funktion von dem Hostprogramm unterstützt wird. Jedes Hostprogramm hat seine eigenen Methoden der Automatisierung. Lesen Sie bitte in der Dokumentation des Hostpro-

grammes nach, wie Automatisierung in dem Hostprogramm genutzt werden kann.

UAD Powered Plug-Ins verringern die DSP Last, aber nicht die Speicherverbrauch, wenn sie auf Bypass stehen oder ausgeschaltet sind. Mit dieser Funktion können Sie einen automatisierbaren Lastausgleich der DSP Last steuern, um bei der Wiedergabe der Spuren An/Aus-Klicken zu vermeiden.

Hinweis: *Wenn während der Automatisierung nicht genügend DSP Leistung zur Verfügung steht, wird das Plug-In vielleicht nicht eingeschaltet. Sollte dies passieren, so steht „DISABLED“ in der UAD Toolbar.*

Externe MIDI-Steuerung

UAD Powered Plug-Ins können von externen MIDI-Kontrollern gesteuert werden, wenn diese Funktion vom Hostprogramm unterstützt wird. Jedes Hostprogramm hat zur externen MIDI-Steuerung seine eigenen Methoden. Lesen Sie bitte in der Dokumentation des Hostprogrammes nach, wie externe MIDI-Kontroller mit dem Hostprogramm zusammen benutzt werden können.

Arbeitsbereichslevel

Außer wie in Tabelle 3 unten angegeben, ist das Betriebsniveau der meisten UAD Powered Plug-Ins typischerweise -18 dBFS. 0 dBFS ist auf +4 dBu mit 18dB Sicherheitsreserve eingestellt, so dass 0 dBFS +22 dBu im Analogbereich entspricht.

Tabelle 3. UAD Powered Plug-Ins interne Arbeitsbereichslevel

UAD Powered Plug-In	Typischer interner Arbeitsbereichslevel	0 dBFS Equivalent
Die meisten	-18 dBFS	+22 dBu
Ampex ATR-102	-12 dBFS	+16 dBu
Manley Massive Passive	-14 dBFS	+18 dBu
Neve 33609 (auswählbar)	-14 dBFS -12 dBFS -22 dBFS	+18 dBu +22 dBu +26 dBu
Studer A800	-12 dBFS	+16 dBu

Kapitel 8
Tempo Sync

Übersicht

Die zeitbasierenden Parameter einiger UAD Powered Plug-Ins können zu dem Tempo des Hostprogrammes mit der Tempo Sync Funktion synchronisiert werden.

Wenn Tempo Sync aktiviert ist, werden alle zeitbasierten Parameter, die für die Synchronisations zur Verfügung stehen, geändert und zeigen dann eine Notendauer an. Sie synchronisieren dann zu dem Tempo des Hostprogrammes mit dem angezeigten Notenwert.

Bild 21. Die Temp Sync Funktion im UAD DM-1L

Hinweis: *Nicht alle Hostprogramme unterstützen Tempo Sync. In solchen Hosts funktioniert die Tempo Sync Funktion nicht.*

Temposync Plug-Ins

Tempo Sync wird von den UAD Plug-Ins in Tabelle 4 unterstützt.

Tabelle 4. UAD Plug-Ins mit Temposynchronisation

UAD CS-1	UAD Moog Filter
UAD Cooper Time Cube	UAD Moog Filter SE
UAD EP-34	UAD MXR Flanger/Doubler
UAD DM-1	UAD Roland RE-201
UAD-DM-1L	UAD RS-1

Sync-Aktivierung

Um Tempo Sync einzuschalten, klicken Sie auf den „Sync“-Knopf in der Oberfläche des Plug-Ins. Die „LED“ des Sync-Knopfes leuchtet dann und die Zeitparameter wechseln von einer zeitbasierten Anzeige zu einer Notenanzeige (siehe Bild 21).

Hinweis: *Wenn Tempo Sync eingeschaltet ist, ändert das Plug-In automatische alle Zeitparameter auf den nächstgelegenen Notenwert in Abhängigkeit zu dem aktuellen Tempo.*

Verfügbare Notenwerte

Die verfügbaren Notenwerte sind in Tabelle 5 auf Seite 88 aufgelistet. Die Werte sind sowohl als Notenwerte als auch als Vielzahle der Zeiten vorhanden. Zum Beispiel 1/4 = eine Viertelnote, 1/1 = ein ganze Note, 4/1 = vier ganze Noten und so weiter.

Die verfügbaren Notenwerte wurden ausgewählt, damit man auch zu einem Tempo mit ungeraden Taktzeiten, als auch die üblichen 4/4 Taktzeiten synchronisieren kann.

Bei den LFO Ratenwerte sind die Notenwerte vom längsten zum kürzesten aufgelistet, da lange Noten mit kurzen LFO Raten korrespondieren.

Tabelle 5. Die für TempoSync verfügbaren Notenwerte

1/64D*	**1/8**	**5/8**	**4/1**	
1/64	**5/32***	**1/1T**	**5/1**	
1/32T	**1/4T**	**1/2D**	**6/1**	**D = punktiert**
1/32	**1/8D**	**1/1**	**8/1**	
1/16T	**1/4**	**5/4**	**9/1**	**T = Triole**
1/32D	**5/16**	**1/1D**	**12/1**	
1/16	**1/2T**	**7/4**	**16/1**	*** = nur RE-201**
1/8T	**1/4D**	**2/1**		
1/16D	**1/2**	**3/1**		

Eine Viertelnote ist immer eine Viertelnote, unabhängig von der Taktart. In verschiedenen Taktarten kann eine Viertelnote verschiedene Anzahl von Taktschlägen (z.B. 6/8) oder verschiedene Teile eines Taktes (z.B. 5/4) darstellen. Als Beispiel sei angenommen, dass die Taktart 6/8 ist und der Tempo Sync Notenwert 1/4 ist. Wenn dann ein Klang auf dem ersten Schlag des Taktes erklingt, wird der Hall auf dem 3. Takt zu hören sein, was 1/4 Note (bzw. zwei 8tel Noten) entspricht.

Hinweis: *Die „Anzahl Schläge“ in der BPM-Anzeige des Sequenzers entspricht immer einer Viertelnote, unabhängig von der Taktart.*

Bereichseinschränkungen

Einige Parameter können nicht die gesamte Breite der in Tabelle 4 genannten Werte bearbeiten, da die maximalen Werte immer aus dem Bereich oberhalb bestimmter Notenwerte fallen würden (vorausgesetzt ist ein maximales nutzbares Tempo von 300 BPM, 250 BPM für Roland RE-201). Diese Bereichseinschränkungen sind:

- DM-1, Rs-1 Zeit – 300ms: maximal 1/4 punktiert
- DM-1L Zeit – 2400ms: maximal 3/1
- Roland RE-201 Kopf 1 Bereich: 5/32 – 1/64
- Roland RE-201 Kopf 2 Bereich: 1/4 - 1/32
- Roland RE-201 Kopf 2 Bereich: 1/2Triole - 1/32 punktiert

Werte eingeben

Neben der normalen Eingabe der Parameterwerte, können die beiden folgenden Methoden zur Eingabe von Tempo Sync Werten verwendet werden.

Pfeiltasten

Nach dem Klicken auf den Parameter, um ihn zu auszuwählen, können die Pfeiltasten dazu benutzt werden, durch die verfügbaren Notenwerte zu blättern.

Texteingabe

Eine direkte Eingabe des Wertes (siehe „Texteingabe“ auf Seite 83) ist auch möglich. Jeder Notationswert kann hier eingegeben werden (als Bruch oder dezimal) und die Werte werden automatisch auf die nächste geeignete Einstellung umgerechnet.

Zum Beispiel: Wenn 3/4 oder 6/8 als Text eingegeben wird, wird 1/2D angezeigt, da eine punktierte halbe Note drei Viertelnoten entspricht, was einem ganzen Takt in den Taktarten 3/4 oder 6/8 entspricht. Wenn 12/8 als Text eingegeben wird, wird 1/1D angezeigt, da eine punktierte ganze Note sechs Viertelnoten entspricht, was einem ganzen Takt in der Taktart 12/8 entspricht (oder zwei Takten bei einer Taktart von 3/4 oder 6/8).

Das heißt, Sie können eine Tempo Sync Dauer von einem Takt für jede Taktart durch einfaches Eingeben der Taktart erzeugen (vorausgesetzt, es gibt eine Übereinstimmung in der BPM-Tabelle).

Genauso wird bei einer Texteingabe von 1/12 1/8T angezeigt, da eine triolische Achtelnote einer Zwölftelnote (in einem 4/4 Takt) entspricht.

Außerhalb des Bereiches

Wenn ein Parameternotenwert außerhalb des Bereichs der möglichen aktuellen Temponotenwerte liegt, dann wird der Notenwert in Klammern auf einem roten Hintergrund angezeigt (siehe Bild 22).

Bild 22. Tempo Sync Notenwertanzeige

Modus mit Tempo Sync

Die UAD DM-1 und UAD DM-1L Plug-Ins (und DM-1 innerhalb des CS-1) haben ein Modus-Menü mit dem die Verarbeitung auf Delay, Chorus und Flanger eingestellt werden kann. Wenn in diesen Plug-Ins der Modus auf DualDelay und PingPong eingestellt ist, dann sind die Parameter der Delay-Zeit und der Modulationsrate gleichzeitig auch für Tempo Sync verfügbar.

Wenn allerdings das Plug-In auf den Chorus oder den Flanger Modus eingestellt ist, steht nur die Rate für das Tempo Sync zur Verfügung. Dies ermöglicht den typischen und musikalischen Chorus/Flanger Effekt in dem nur die Modulationsrate an das Tempo synchronisiert wird, während die Delay-Zeiten konstant bleiben.

Roland RE-201 Sync

Wenn der RE-201 im Tempo Sync Modus ist, können die Notenwerte aufgrund der festen Tonkopfabstände ungenau sein. Die Werte, die eine ungenaue Näherung sind (sie sind aber innerhalb des verfügbaren Delay-Zeitbereichs), werden mit einem „+“ oder einem „-„Zeichen angezeigt. Der 1. Kopf im aktuellen Modus ist korrekt synchronisiert. Die anderen Werte basieren auf dem festen Abstand der Köpfe zueinander. Beachten Sie bitte, wenn ein Parameternotenwert außerhalb des aktuellen Temponotenwertes liegt, blinkt der Notenwert (anstatt in Klammern auf einem roten Hintergrund wie in Bild 22 angezeigt zu werden).

Kapitel 9
UAD Verzögerungsausgleich

Latenz und Verzögerungsausgleich

Wenn UAD Powered Plug-Ins benutzt werden, dann werden die Audiodaten, die von den Powered Plug-Ins bearbeitet werden sollen, von dem Hostprogramm zur UAD Karte gesendet. Die Audiodaten werden dann von der UAD Karte verarbeitet und zurück an das Hostprogramm geschickt. Dieses hin- und her schaufeln der Audiodaten nennt man „puffern“ und dadurch entsteht eine Latenz (Verzögerung) bei der Verarbeitung des Audiosignals.

Latenz entsteht immer in digitalen Audiosystemen und können unter bestimmten Umständen festgestellt werden. Latenzzeiten in einer DAW (digitalen Audio Workstation) entstehen durch die Samplerate und die Größe des Audio I/O Gerätetreiberpuffers.

Wenn die Latenz nicht ausgeglichen wird, dann ist das verarbeitete Audiosignal nicht mehr hundertprozentig mit dem nicht bearbeiteten Signal synchron. Glücklicherweise haben die meisten Plug-In-fähigen Hostprogramme einen automatischen Ausgleich dieser Latenzen, wenn Plug-Ins in den einzelnen Spuren eingesetzt werden. Der Ausgleich kann durch ein einfaches Einschalten des „Plug-In Verzögerungsausgleiches“ oder einer ähnlichen Einstellung aktiviert werden. Viele Hostprogramme bieten auch einen „vollen Plug-In Verzögerungsausgleich“ für alle Signalpfade an, dazu gehören auch Gruppen, Sends und Busse.

UAD Latenz und der Plug-In Verzögerungsausgleich werden automatisch von dem Hostprogramm verwaltet, wenn es einen Plug-In Verzögerungsausgleich hat. Darüber hinaus kann die Latenz auf kleinste Werte bei der UAD-2 durch den Bypass der Pufferung reduziert werden (siehe „LiveTrack Modus“ auf Seite 80).

Wichtig: *Verzögerungsausgleich ist komplett automatisch und benötigt keinen Benutzereingriff, wenn die UAD Powered Plug-Ins in Hostprogrammen eingesetzt werden, die den „vollen Plug-In Verzögerungsausgleich“ unterstützen.*

Host-Programm-Einstellungen

Um optimale Ergebnisse zu erhalten, sollte der „Plug-In Verzögerungsausgleich“ in dem Hostprogramm eingeschaltet sein. Dadurch erhalten Sie dann den automatischen Verzögerungsausgleich, wenn die UAD Plug-Ins in den Spuren genutzt werden.

Diese Option wird normalerweis in den Audio oder den Plug-In Einstellungen gefunden. Der genaue Ort dieser Einstellung kann im Handbuch der DAW gefunden werden.

Latenzausgleich hat ja nach Hostprogramm verschiedene Namen. Meistens heißt es „Automatic Delay Compensation“ (ADC), „Plug-In Delay Compensation“ (PDC) oder ähnlich.

Upsampled Plug-Ins

Einige UAD Plug-Ins nutzen intern, um ihre Audioqualität zu erreichen, eine Samplerate von 192 kHz. Dieses upsampling Ergebnis führt zu einer größeren Latenz, als bei anderen UAD Plug-Ins. Daher brauchen Sie einen größeren Ausgleich, um mit den andern Spuren perfekt synchronisiert zu bleiben.

Hinweis: Der Latenzausgleich für die upsamples Plug-Ins findet in den Hostprogrammen automatisch statt, wenn der Latenzausgleich eingeschaltet ist.

Hinweis zum Upsampled Ausgleich

- Ein Ausgleich für upsampled Plug-Ins ist nicht nötig wenn diese Plug-Ins für Material im Ausgangsbus genutzt werden, wo Latenz nicht berücksichtig werden muss.
- Wenn in Tabelle 6 auf Seite 93 nur ein Latenzwert zu sehen ist, dann gilt er sowohl für die UAD-1 als auch die UAD-2. N/A bedeutet, dass diese Samplerate nicht unterstützt wird.
- Die upsampled Plug-In Latenz kann nicht in dem „Plug-In Latenz Abschnitt“ auf Seite 62 aufgrund von technischen Einschränkungen angezeigt werden.
- Die Precision Multiband (PMB) und Ampex ATR-102 Plug-Ins haben aufgrund ihres komplexeren Algorithmus eine deutlich längere Latenzen als andere upsampled Plug-Ins. Da der manuelle Ausgleich bei diesen Plug-Ins in Hostprogrammen, die keinen vollen Latenzausgleich unterstützen, schwierig ist, empfehlen wir generell diese Plug-Ins nur in die Ausgänge zu laden, wo kein Latenzausgleich nötig ist.

Hinweis: Verwenden Sie den Precision Multiband und den Ampex ATR-102 nur in Ausgängen (so ist es auch gedacht) oder in Hostprogrammen die einen vollen Latenzausgleich unterstützen.

Upsampling Wertetabelle

Tabelle 6 unten listet alle zusätzlichen Latenzen auf, die von upsampled UAD Plug-Ins erzeugt werden.

Tabelle 6. Upsampled UAD Plug-Ins mit zusätzlicher Latenz

	Sample Rate (kHz)					
Upsampled Plug-In	**44,1**	**48**	**88,2**	**96**	**176,4**	**192**
Precision Limiter	64	69	129	140	259	281
Neve 33609 FATSO Jr./Sr. Massive Passive Moog Filter Studer A800 UA 1176 Limiter Collection	55	55	55	55	88	88
Precision Maximizer	67	67	67	67	42	42
Helios Type 69 Harrison 32C Neve 1073, 1081, 31102 Precision EQ Pultec EQ / Pultec-Pro SSL E Channel Strip Trident A-Range	31	31	13	13	0	0
Precision Multiband	15.360	16.896	30.720	33.792	61.440	66.048
LittleLabs IBP	32	32	14	14	1	1
Lexicon 224	84	79	90	97	107	116
EMT 250* (siehe Hinweis)	75	11	85	24	107	50
Ampex ATR-102	2262	2455	4408	4798	8818	9598
MXR Flanger/Doubler	31	31	0	0	0	0

*EMT 250 Hinweis

Die Anti-Alias Filter des EMT 250 für die A/D und D/A Konvertierung sind keine Linearen Phasenfilter. Daher hat unsere Emulation keine Latenz, die bei allen Frequenzen gleich ist. Daher können wir keinen Wert für den Verzögerungsausgleich melden, der für alle Frequenzen richtig ist. Der Wert, den wir zurückmelden, ist gut bei tiefen Frequenzen, stimmt aber nicht bei hohen Frequenzen.

Wenn zum Beispiel das Plug-In im Delay-Modus ist und keine Delay-Zeit und keine Predelay-Zeit eingestellt ist, dann wird sich das phasengedrehte Ausgangssignal nicht vollständig mit dem Originalsignal auslöschen, wenn man sie zusammenmischen würde. Einige hohe Frequenzen würden übrigbleiben. Die Latenz der trockenen Seite eines trockenen/verarbeiteten Mixes und die Latenz eines auf Bypass gestellten EMT 250, haben dieses Problem nicht und kann vollständig von dem Hostprogramm ausgeglichen werden.

Live-Verarbeitung

Die vorangegangene Diskussion über den Latenzausgleich galt in erster Linie der Wiedergabe und dem Mischen von bestehenden Spuren. Während der Aufnahme geht es vor allen Dingen darum, die Latenz so niedrig wie nur möglich zu halten. Je kleiner die Latenz ist, desto dichter sind Sie an der Echtzeit in einer digitalen Umgebung dran, wo ein wenig Latenz unvermeidbar ist.

Echtzeitlatenz wird im System Information Panel (Seite 56) im UAD Meter & Control Panel angezeigt.

Die Latenz bei der Live-Verarbeitung ist abhängig von der I/O Puffergröße im Audio-Interface. Je kleiner die Puffergröße, desto kleiner die Latenz.

UAD-2 PCIe LiveTrack Modus

Die UAD-2 PCIe Karten haben eine erweiterte Pufferarchitektur, die keine zusätzliche Latenz bei Einsatz des LiveTrack-Modus erzeugt. Siehe „LiveTrack Modus“ auf Seite 80 für Details.

Kapitel 10
UAD-2 SOLO/Laptop

Besitze ich nicht, daher hier keine Übersetzung

Kapitel 11
UAD-2 Satellite

Besitze ich nicht, daher hier keine Übersetzung

FireWire Bandbreite versus UAD DSP

Kapitel 12
History

Übersetzung kommt noch irgendwann.

Index

Folgt noch, wenn das Handbuch mal komplett übersetzt sein sollte (was nicht nur von mir abhängt).